



1. Zwischenbericht
Januar – März 2023

WE GROW.
WE SHAPE.
WE LEAD.



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränder- ung in %
Umsatz und Ergebnis¹⁾				
Umsatzerlöse	Mio. €	7.017	5.002	40
davon Verkehrserlöse	Mio. €	5.708	3.836	49
Operative Aufwendungen	Mio. €	7.946	5.982	33
Adjusted EBITDA	Mio. €	272	-32	
Adjusted EBIT	Mio. €	-273	-577	53
EBIT	Mio. €	-304	-608	50
Konzernergebnis	Mio. €	-467	-584	20
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	44.904	44.386	1
Eigenkapital	Mio. €	7.550	5.426	39
Eigenkapitalquote	%	16,8	12,2	4,6 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	6.717	8.283	-19
Netto-Pensionsverpflichtungen	Mio. €	1.992	5.260	-62
Operativer Cashflow	Mio. €	1.581	1.496	6
Bruttoinvestitionen ²⁾	Mio. €	1.000	640	56
Nettoinvestitionen	Mio. €	1.040	637	63
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	482	780	-38
Rentabilitätskennziffern¹⁾				
Adjusted EBITDA-Marge	%	3,9	-0,6	4,5 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	-3,9	-11,5	7,6 P.
EBIT-Marge	%	-4,3	-12,2	7,9 P.
Lufthansa Aktie				
Schlusskurs (31. März)	€	10,26	7,36	39
Ergebnis pro Aktie	€	-0,39	-0,49	20
Mitarbeitende				
Mitarbeitende (31. März)	Anzahl	112.392	104.034	8

KENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränder- ung in %
Leistungsdaten³⁾				
Flüge	Anzahl	185.930	135.577	37
Fluggäste	Tsd.	21.643	13.173	64
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	59.347	45.656	30
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	47.316	29.860	58
Sitzladefaktor	%	79,7	65,4	14,3 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	3.457	3.140	10
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	2.031	2.137	-5
Fracht-Nutzladefaktor	%	58,7	68,1	-9,4 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund des beschlossenen Verkaufs der LSG Group. → Anhang, S. 29.

²⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

³⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 3. Mai 2023.

Inhalt

3 Zwischenlagebericht	22 Zwischenabschluss	39 Weitere Informationen
3 Geschäftsverlauf im Überblick	22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
3 Wesentliche Ereignisse	23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	40 Impressum/Kontakt
4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24 Konzernbilanz	Finanzkalender 2023
4 Finanzielle Entwicklung	26 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	
11 Geschäftsfelder	27 Konzern-Kapitalflussrechnung	
20 Chancen- und Risikobericht	28 Anhang	
21 Prognosebericht		

Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Geschäftsverlauf der Lufthansa Group ist von fortgesetzter Erholung nach der Corona-Pandemie geprägt

- Im ersten Quartal 2023 setzte sich die Erholung der Nachfrage nach Flugreisen nach der Corona-Pandemie fort; das Ergebnis verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode, die nachfrageseitig noch stark von der Ausbreitung der Omikron-Variante belastet war, deutlich.
- Die Kapazität der Passagier-Airlines konnte somit weiter ausgebaut werden; im ersten Quartal 2023 lag sie um 30% über Vorjahresniveau, allerdings noch um 25% unter dem Vorkrisenniveau im Jahr 2019.
- Die Umsatzerlöse der Lufthansa Group stiegen dementsprechend gegenüber Vorjahr um 40% auf 7.017 Mio. EUR (Vorjahr: 5.002 Mio. EUR).
- Das Adjusted EBIT betrug im ersten Quartal 2023 -273 Mio. EUR (Vorjahr: -577 Mio. EUR); die Adjusted EBIT-Marge lag bei -3,9% (Vorjahr: -11,5%); damit konnte die Lufthansa Group den operativen Verlust gegenüber Vorjahr um mehr als die Hälfte reduzieren; der operative Verlust resultierte vor allem aus der typischen, noch verstärkten Saisonalität im Airline-Geschäft und dem im Vergleich zur Planung für den weiteren Jahresverlauf noch geringen Kapazitätsniveau.
- In den Geschäftsfeldern Logistik und Technik war das Adjusted EBIT jeweils positiv; dabei entwickelte sich das Ergebnis im Geschäftsfeld Logistik aufgrund der branchenweiten Normalisierung der Frachtraten rückläufig; das Ergebnis im Geschäftsfeld Technik stieg jedoch aufgrund der weiterhin steigenden Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturdienstleistungen.

↗ **Geschäftsfelder, S. 11.**

- Der Adjusted Free Cashflow sank im ersten Quartal 2023 um 38% auf 482 Mio. EUR (Vorjahr: 780 Mio. EUR); dabei wurde der Anstieg des Operativen Cashflow durch den Anstieg der Nettoinvestitionen überkompensiert; letzterer hing mit der Beschleunigung der Flottenmodernisierung und Verschiebungen von eigentlich im Vorjahr geplanten Flugzeuglieferungen zusammen.

↗ **Finanzielle Entwicklung, S. 4.**

WESENTLICHE EREIGNISSE

Lufthansa gibt Angebot für den Erwerb einer Beteiligung an ITA Airways ab

- Die Deutsche Lufthansa AG hat am 18. Januar 2023 ein Angebot in Form einer Absichtserklärung beim italienischen Ministerium für Wirtschaft und Finanzen für den Erwerb einer Beteiligung an der italienischen Nationalfluglinie ITA Airways eingereicht; die Absichtserklärung wurde am 27. Januar 2023 vom italienischen Ministerium für Wirtschaft und Finanzen und von ITA Airways unterschrieben.
- Es ist vorgesehen, dass die Deutsche Lufthansa AG zunächst einen Minderheitsanteil erwirbt; darüber hinaus sollen Optionen zum Kauf der verbleibenden Anteile zu einem späteren Zeitpunkt vereinbart werden; bei einem Vertragsabschluss stünde die Umsetzung der Transaktion insbesondere unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Behörden.

Lufthansa Group erhält Bestnoten im renommierten CDP-Klimaranking

- Im Februar 2023 hat die Lufthansa Group im Rahmen des globalen Klimaranking 2022 der gemeinnützigen Organisation CDP (vormals Carbon Disclosure Project) für ihre CO₂-Reduktionsstrategie und deren Umsetzung eine Top-Bewertung erhalten und sich damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessern können.

- Auf einer Skala von „A“ (bestes Ergebnis) bis „D-“ wurde das Unternehmen mit „A-“ in das höchste Ranking-Band eingestuft (Vorjahr „B“); die Lufthansa Group gehört damit zu den Top-5 Airlines weltweit mit Bestbewertung.

Verträge von Carsten Spohr und Remco Steenbergen werden vorzeitig verlängert

- Der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG hat am 2. März 2023 Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden und Remco Steenbergen für weitere fünf Jahre zum Finanzvorstand bestellt.
- Carsten Spohr ist seit 2011 Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG und seit 2014 dessen Vorsitzender; sein Vertrag wurde bis Ende Dezember 2028 verlängert.
- Remco Steenbergen ist seit 2021 Mitglied im Vorstand der Deutschen Lufthansa AG und verantwortet das Ressort Finanzen; sein Vertrag wurde ebenfalls bis Ende Dezember 2028 verlängert.

Nominierungen zur Wahl in den Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG

- Am 2. März 2023 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG entschieden, der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 die Wahl in den Aufsichtsrat von Karl-Ludwig Kley, amtierender Aufsichtsvorsitzender, von Carsten Knobel, Vorsitzender des Vorstands und CEO der Henkel AG & Co. KGaA und von Karl Gernandt, Executive Chairman der Kühne Holding AG, zu empfehlen; die Wahl soll jeweils für drei Jahre bis zur Hauptversammlung 2026 erfolgen.

Lufthansa Group kauft 22 Langstreckenflugzeuge neuester Generation

- Der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG hat beschlossen, zehn Langstreckenflugzeuge vom Typ Airbus A350-1000, fünf Langstreckenflugzeuge vom Typ A350-900 und sieben Langstreckenflugzeuge vom Typ Boeing 787-9 „Dreamliner“ zu bestellen.
- Der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG hat dem Erwerb der Flugzeuge am 2. März 2023 zugestimmt.
- Die Flugzeuge sollen ab Mitte des Jahrzehnts an die Lufthansa Group ausgeliefert werden; die Bestellung hat nach Listenpreisen ein Volumen von insgesamt rund 7,5 Mrd. USD und steht im Einklang mit der mittelfristigen Finanzplanung des Konzerns.

Finanzielle Entwicklung

ERTRAGSLAGE

Auswirkungen des Verkaufs der LSG Group auf die Ertragslage

- Aufgrund des Verkaufs der LSG Group an AURELIUS, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung alle Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich Catering aus den einzelnen Posten separiert und zusammengefasst als Ergebnis nach Steuern in einer Zeile "Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen" unmittelbar vor der Zeile "Nettoergebnis" ausgewiesen; hierin enthalten sind ebenfalls Wertanpassungen im Zusammenhang mit der Bewertung nach IFRS 5; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Verkehrserlöse steigen deutlich gegenüber Vorjahr

- Das Angebot (angebotene Sitzkilometer) der Passagier-Airlines der Lufthansa Group wurde im ersten Quartal

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

LSG Group wird an AURELIUS Group verkauft

- Die Deutsche Lufthansa AG hat mit dem Private Equity-Unternehmen AURELIUS einen Vertrag über den Verkauf des verbliebenen Teils der LSG Group unterzeichnet.
- Die Carve-out-Transaktion umfasst alle klassischen Cateringaktivitäten sowie das Onboard-Retail- und Food-Commerce-Geschäft; hinzu kommen sämtliche Marken der LSG Group inklusive der 131 LSG Sky Chefs-Cateringbetriebe in den Regionen Amerika (USA und Lateinamerika), EMMA (Emerging Markets) und Asien-Pazifik; auch der Onboard-Retail-Spezialist Retail InMotion (RiM) mit

Sitz in Europa und SCIS Air Security Services in den USA zählen hinzu; die LSG Group hat rund 19.000 Mitarbeitende und betreibt weltweit 36 Joint Ventures.

- Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2023 erwartet, vorbehaltlich der entsprechenden externen Genehmigungen und internen Carve-out-Aktivitäten.
- Der Verkauf der Catering-Sparte ist Teil der Strategie des Lufthansa Konzerns, sich stärker auf das Airline-Kerngeschäft zu konzentrieren; die europäischen Aktivitäten der LSG Group wurden bereits 2019 an gategroup verkauft.

2023 um 30% gegenüber Vorjahr ausgebaut; im Vergleich zum Vorkrisenniveau, also dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019, lag das Angebot bei 75%; der Absatz (verkaufte Sitzkilometer) stieg gegenüber Vorjahr um 58%; der Sitzladefaktor stieg um 14,3 Prozentpunkte auf 79,7%; die Verkehrserlöse im Passagiergeschäft stiegen auch aufgrund deutlich höherer Durchschnittserlöse um 91% auf 4.806 Mio. EUR (Vorjahr: 2.513 Mio. EUR).

- Das Frachtgeschäft der Lufthansa Group entwickelte sich im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr erwartungsgemäß rückläufig; das Angebot (angebotene Fracht-Tonnenkilometer) lag aufgrund gesteigerter Belly-Kapazitäten um 10% über Vorjahr; im Vergleich zum Vorkrisenniveau lag das Angebot bei 85%; die branchenweite Ausweitung der Belly-Kapazitäten in Passagierflugzeugen infolge der Erholung und der Rückgang der Nachfrage aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung führte zu einer industrieweiten Normalisierung der weltweiten

Frachtraten; der Absatz (verkaufte Fracht-Tonnenkilometer) sank somit gegenüber Vorjahr um 5%; der Nutzladefaktor lag mit 58,7% um 9,4 Prozentpunkte unter Vorjahr; die Verkehrserlöse im Frachtgeschäft sanken deshalb um 32% auf 902 Mio. EUR (Vorjahr: 1.323 Mio. EUR).

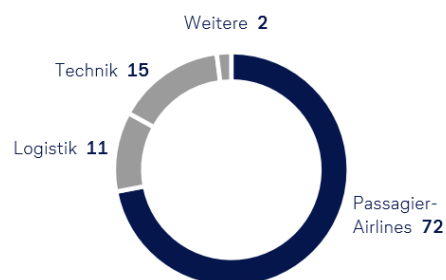
- Insgesamt stiegen die Verkehrserlöse der Lufthansa Group Airlines im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr um 49% auf 5.708 Mio. EUR (Vorjahr: 3.836 Mio. EUR).

Umsatzerlöse gegenüber Vorjahr um 40% erhöht

- Die anderen Betriebserlöse stiegen um 12% auf 1.309 Mio. EUR (Vorjahr: 1.166 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch die gestiegene Geschäftstätigkeit und damit einhergehend höhere Erlöse im Geschäftsfeld Technik und bei AirPlus.

- In der Summe von Verkehrserlösen und anderen Betriebserlösen stiegen die Umsatzerlöse um 40% auf 7.017 Mio. EUR (Vorjahr: 5.002 Mio. EUR); die sonstigen operativen Erträge stiegen um 52% auf 674 Mio. EUR (Vorjahr: 442 Mio. EUR), insbesondere bedingt durch Fremdwährungsgewinne; die operativen Erträge stiegen um 41% auf 7.691 Mio. EUR (Vorjahr: 5.444 Mio. EUR).

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSENUMSATZ
in % (Jan. - März 2023)



Operative Aufwendungen steigen gegenüber Vorjahr um 33%

- Die operativen Aufwendungen der Lufthansa Group stiegen im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr um 33% auf 7.946 Mio. EUR (Vorjahr: 5.982 Mio. EUR); maßgeblich hierfür waren vor allem die Ausweitung des Geschäftsbetriebs und inflationsbedingte Kostensteigerungen.
- Der operative Materialaufwand der Lufthansa Group lag mit 4.372 Mio. EUR um 45% über Vorjahr (Vorjahr: 3.016 Mio. EUR); dabei stiegen die Aufwendungen für Treibstoff um 71% auf 1.686 Mio. EUR (Vorjahr: 987 Mio. EUR); die Veränderung basiert auf höheren Preisen sowohl für Rohöl als auch für Jet Crack (Preisdifferenz zwischen Rohöl und Kerosin); daneben machten sich der gestiegene Verbrauch und negative Währungseffekte bemerkbar; das Preissicherungsergebnis betrug -26 Mio.

EUR (Vorjahr: 179 Mio. EUR); darüber hinaus stiegen die Gebühren um 34% auf 909 Mio. EUR (Vorjahr: 678 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund der Ausweitung des Geschäftsbetriebs.

- Der operative Personalaufwand stieg um 19% auf 1.919 Mio. EUR (Vorjahr: 1.614 Mio. EUR); der Anstieg resultiert insbesondere aus tariflichen Gehaltssteigerungen und dem Wegfall der Kurzarbeit; ebenfalls wirkte sich die um 8% höhere durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden aus; nach Korrektur um die Mitarbeiterzahlen des Geschäftsfelds Catering beträgt der Anstieg 4%.
- Die planmäßigen Abschreibungen lagen mit 545 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 545 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf Flugzeuge und Reservetriebwerke.
- Die sonstigen operativen Aufwendungen stiegen um 38% auf 1.110 Mio. EUR (Vorjahr: 807 Mio. EUR), insbesondere aufgrund höherer Fremdwährungsverluste, gesteigener Vertriebs- und Marketingkosten sowie höherer Reisekosten infolge der Ausweitung des Flugbetriebs.

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

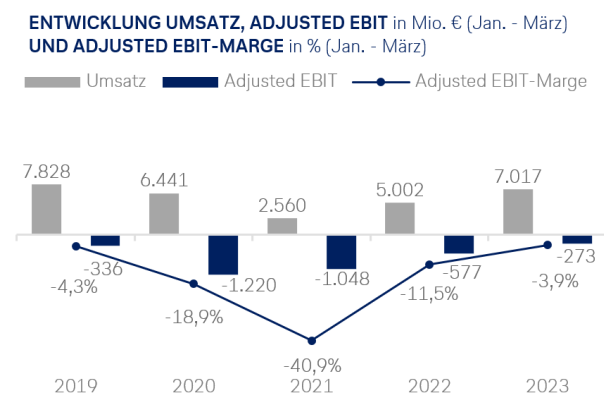
in Mio. €	Jan. - März 2023	Jan. - März 2022 ¹⁾	Veränderung in %
Verkehrserlöse	5.708	3.836	49
Andere Betriebserlöse	1.309	1.166	12
Umsatzerlöse	7.017	5.002	40
Sonstige operative Erträge	674	442	52
Summe operative Erträge	7.691	5.444	41
Materialaufwand	4.372	3.016	45
davon Treibstoff	1.686	987	71
davon übrige RHB und bezogene Waren	661	524	26
davon Gebühren	909	678	34
davon Fremdleistungen Technik	455	380	20
Personalaufwand	1.919	1.614	19
Planmäßige Abschreibungen	545	545	0
Sonstiger operativer Aufwand	1.110	807	38
Summe operative Aufwendungen	7.946	5.982	33
Operatives Beteiligungsergebnis	-18	-39	54
Adjusted EBIT	-273	-577	53
Summe Überleitung EBIT	-31	-31	0
EBIT	-304	-608	50
Zinsergebnis	-90	-81	-11
Übrige Finanzposten	-136	33	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-530	-656	19
Ertragsteuern	109	104	5
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-421	-552	24
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-44	-30	-47
Ergebnis nach Ertragsteuern	-465	-582	20
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-2	-2	0
Auf Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-467	-584	20

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund des beschlossenen Verkaufs der LSG Group.
↗ Anhang, S. 29.

Operativer Verlust im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr mehr als halbiert

- Das operative Beteiligungsergebnis lag im ersten Quartal 2023 bei -18 Mio. EUR (Vorjahr: -39 Mio. EUR); die Entwicklung basiert im Wesentlichen auf den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Verlusten von Joint Venture Unternehmen im Passagier-Geschäft sowie den verbesserten Ergebnissen der Beteiligungen innerhalb der Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen.
- Damit lag das Adjusted EBIT bei -273 Mio. EUR (Vorjahr: -577 Mio. EUR); die Adjusted EBIT-Marge, also das Verhältnis von Adjusted EBIT zum Umsatz, lag bei -3,9% (Vorjahr: -11,5%).
- Das EBIT lag im ersten Quartal 2023 bei -304 Mio. EUR (Vorjahr: -608 Mio. EUR); im Unterschied zum Adjusted EBIT sind darin im Wesentlichen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 13 Mio. EUR auf zum Verkauf stehende Flugzeuge sowie Buchverluste bei Flugzeugen und Reservetriebwerken in Höhe von 10 Mio. EUR enthalten; im Vorjahr betrafen die Bereinigungen unmittelbar mit dem Ukraine-Krieg in Verbindung stehende Aufwendungen sowie Nettoerträge im Zusammenhang mit der Auflösung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen.

- Das Zinsergebnis betrug -90 Mio. EUR (Vorjahr: -81 Mio. EUR).
- Die übrigen Finanzposten beliefen sich auf -136 Mio. EUR (Vorjahr: 33 Mio. EUR) und betrafen insbesondere negative Effekte aus der erfolgswirksamen Bewertung der Wandelanleihe, aus Cashflow Hedges und aus strategischen Zins-Swaps.
- Die Ertragsteuern beliefen sich auf 109 Mio. EUR (Vorjahr: 104 Mio. EUR); bei Gesellschaften mit Verlusthistorie wurden für Verluste des laufenden Geschäftsjahres keine latenten Steuern aktiviert; hierdurch lag die effektive Steuerquote bei 21%.
- Damit ergibt sich ein Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von -421 Mio. EUR (Vorjahr: -552 Mio. EUR).
- Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen betrifft den Verkauf der LSG Group und liegt bei -44 Mio. EUR (Vorjahr: -30 Mio. EUR); es beinhaltet eine Wertminderung in Höhe von 40 Mio. EUR aufgrund der Differenz zwischen dem erwarteten Verkaufspreis und dem stichtagsbezogenen Nettovermögenswert des Geschäftsreichs.



- Das auf die Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallende Konzernergebnis lag im ersten Quartal 2023 bei -467 Mio. EUR (Vorjahr: -584 Mio. EUR).
- Das Ergebnis je Aktie betrug -0,39 EUR (Vorjahr: -0,49 EUR).

ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. - März 2023		Jan. - März 2022 ¹⁾	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	7.017		5.002	
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	124		116	
Sonstige betriebliche Erträge	552		409	
davon Erträge aus Buchgewinnen		-1		-14
davon Zuschreibungen Anlagevermögen bzw. Vermögenswerte zum Verkauf		-1		-
davon Auflösung aus Rückstellungen für Restrukturierung/M&A Projekten und wesentliche Rechtsstreitigkeiten		-1		-70
davon außerordentliche sonstige Erträge		-1		-
Summe betriebliche Erträge	7.693	-4	5.527	-84
Materialaufwand	-4.371		-3.057	
davon außerordentlicher Materialaufwand		-		41
Personalaufwand	-1.922		-1.632	
davon aus nachzuerrechnendem Dienstzeitaufwand/Planabgeltung		-		-
davon Aufwendungen aus Restrukturierung		3		18
Abschreibungen	-545		-559	
davon außerplanmäßige Abschreibungen		-		14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.141		-848	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf		13		-1
davon Aufwendungen aus Buchverlusten		10		6
davon Aufwendungen aus wesentlichen Rechtsstreitigkeiten		-		-
davon Aufwendungen aus M&A Projekten		8		-
davon außerordentliche sonstige betriebliche Aufwendungen		1		37
Summe betriebliche Aufwendungen	-7.979	35	-6.096	115
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-286		-569	
Beteiligungsergebnis	-18		-39	
davon außerplanmäßige Abschreibung auf At-Equity Beteiligungsbuchwerte		-		-
EBIT	-304		-608	
Summe Überleitung Adjusted EBIT		31		31
Adjusted EBIT		-273		-577
Planmäßige Abschreibungen		545		545
Adjusted EBITDA		272		-32

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund des beschlossenen Verkaufs der LSG Group. → Anhang, S. 29.

FINANZLAGE

Auswirkungen des Verkaufs der LSG Group auf die Finanzlage

- Die Konzern-Kapitalflussrechnung beinhaltet sowohl die fortgeführte als auch die aufgegebene Geschäftstätigkeit; der Einfluss des Geschäftsbereichs Catering ist dabei nicht materiell; der Free Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich beläuft sich auf -41 Mio. EUR (Vorjahr: -6 Mio. EUR).

Investitionsvolumen steigt gegenüber Vorjahr

- Die Bruttoinvestitionen der Lufthansa Group stiegen im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr um 56% auf 1.000 Mio. EUR (Vorjahr: 640 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen Anzahlungen auf zukünftige Flugzeugerwerbe, aktivierte Großwartungsereignisse sowie Schlusszahlungen für sechs zugegangene Flugzeuge, darunter solche, deren Auslieferung bereits im vierten Quartal des Vorjahres geplant war.

- Die Nettoinvestitionen, unter Berücksichtigung insbesondere von Zahlungen für Flugzeuersatzteile und Einnahmen aus Zinsen und Dividenden, stiegen um 63% auf 1.040 Mio. EUR (Vorjahr: 637 Mio. EUR).

Positiver Operativer Cashflow von 1.581 Mio. EUR erzielt

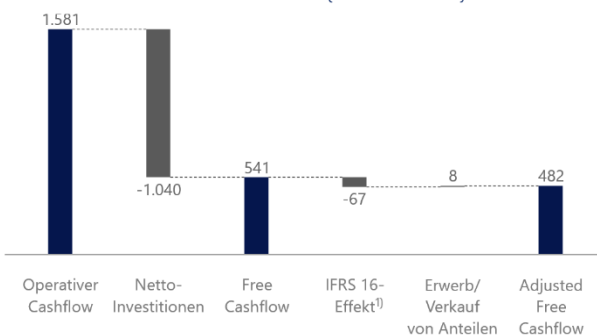
- Die Lufthansa Group konnte im ersten Quartal 2023 einen positiven Operativen Cashflow in Höhe von 1.581 Mio. EUR erzielen; er lag damit um 6% über Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.496 Mio. EUR); die Verbesserung basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg des EBITDA und dem gestiegenen Zufluss aus der Veränderung des Working Capitals (1.547 Mio. EUR, Vorjahr: 1.292 Mio. EUR).

- Der Zufluss aus der Veränderung des Working Capitals stand im Zusammenhang mit höheren Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten; diese stiegen im ersten Quartal 2023 um 2.314 Mio. EUR (Vorjahr: 2.020 Mio. EUR); im Zusammenhang mit dem Anstieg der Ticketverkäufe erhöhten sich die Forderungen und Vertragsvermögensgegenstände um 632 Mio. EUR insbesondere durch Forderungen gegenüber Vertriebspartnern und Kreditkartenkunden, während die Verbindlichkeiten und Vertragsverpflichtungen um 141 Mio. EUR sanken; beide Entwicklungen beziehen sich auf die Veränderungen der Bilanzwerte sowohl aus dem fortgeführten als auch aus dem aufgegebenen Geschäft.

Adjusted Free Cashflow liegt bei 482 Mio. EUR

- Der Adjusted Free Cashflow sank im ersten Quartal 2023 um 38% auf 482 Mio. EUR (Vorjahr: 780 Mio. EUR); dabei wurde der Anstieg des Operativen Cashflow durch den Anstieg der Nettoinvestitionen überkompensiert.

ADJUSTED FREE CASHFLOW in Mio. € (Jan. - März 2023)



¹⁾ Tilgungsanteil operative Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cashflow.

Finanzierungstätigkeit führt zu Mittelabfluss

- Der Saldo der Finanzierungstätigkeit resultierte in einem Abfluss an Nettozahlungsmitteln in Höhe von 336 Mio. EUR (Vorjahr: 586 Mio. EUR).
- Dieser resultierte aus Tilgungen in Höhe von insgesamt 250 Mio. EUR, im Wesentlichen aus Flugzeugfinanzierungen sowie Zins- und Dividendenzahlungen in Höhe von 160 Mio. EUR; demgegenüber stand der Mittelzufluss aus neuen Finanzierungsmaßnahmen am Kapitalmarkt in Höhe von 74 Mio. EUR; dabei handelte es sich primär um eine Flugzeugfinanzierung.

Verfügbare Gesamtliquidität liegt bei 10,5 Mrd. EUR

- Die bilanzielle Liquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Wertpapieren und Termingeldern aus fortgeführter Geschäftstätigkeit) lag zum 31. März 2023 bei 8.361 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 8.301 Mio. EUR); davon waren 7.608 Mio. EUR zentral bei der Deutschen Lufthansa AG verfügbar; darüber hinaus belief sich der Bestand an liquiden Mitteln im aufgegebenen Geschäftsbereich Catering auf 140 Mio. EUR.
- Außerdem bestanden ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 2.101 Mio. EUR.
- Insgesamt standen dem Unternehmen damit zum 31. März 2023 10.462 Mio. EUR an Liquidität aus fortgeführter Geschäftstätigkeit zur Verfügung (31. Dezember 2022: 10.420 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Auswirkungen des Verkaufs der LSG Group auf die Vermögenslage

- Gemäß IFRS 5 werden dem Geschäftsfeld Catering zuzurechnende Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz zum 31. März 2023 gesondert unter den Positionen „Zum Verkauf stehende Vermögenswerte“ und „Schulden in Verbindung mit zum Verkauf stehenden Vermögenswerten“ ausgewiesen; das Vorjahr wurde nicht angepasst.
- Um einen besseren Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen, werden wesentliche Effekte in der nachfolgenden Kommentierung quantifiziert.

Bilanzsumme steigt um rund 1,6 Mrd. EUR

- Die Konzernbilanzsumme stieg zum 31. März 2023 gegenüber Jahresende 2022 um 1.569 Mio. EUR auf 44.904 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 43.335 Mio. EUR).

Langfristige Vermögenswerte steigen um 115 Mio. EUR

- Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2023 mit 28.195 Mio. EUR um 115 Mio. EUR über dem Niveau vom Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 28.080 Mio. EUR); dabei wurde der Wertzuwachs bei Flugzeugen und Reservetriebwerken (+497 Mio. EUR) sowie bei aktiven latenten Steuern aufgrund des negativen Konzernergebnisses (+275 Mio. EUR) teilweise durch den Rückgang des übrigen Sachanlagevermögens infolge der Reklassifizierung des Geschäftsbereichs Catering (-406 Mio. EUR) und derivativer Finanzinstrumente (-175 Mio. EUR) kompensiert.
- Der Wert der Flugzeuge und Reservetriebwerke stieg auf 16.387 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 15.890 Mio. EUR); dabei überwogen die Anzahlungen auf bestehende Bestellungen sowie Investitionen in Großwartungsereignisse und neue Flugzeuge (drei Boeing 787 und drei Airbus A320) die planmäßigen Abschreibungen und Abgänge; die Flotte der Lufthansa Group umfasste zum 31. März 2023 insgesamt 710 Flugzeuge.

Kurzfristige Vermögenswerte steigen um rund 1,5 Mrd. EUR

- Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2023 um 1.454 Mio. EUR auf 16.709 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 15.255 Mio. EUR); bereinigt um die Umgliederung des Geschäftsbereichs Catering erhöhten sich die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.020 Mio. EUR sowie die liquiden Mittel um 200 Mio. EUR.
- Der Anstieg der zum Verkauf stehenden Vermögensgegenstände (+951 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus den Vermögenswerten des Geschäftsbereichs Catering (967 Mio. EUR), von denen 537 Mio. EUR vormals langfristiges Vermögen betrafen; gegenläufig verminderten sich die derivativen Finanzinstrumente (-228 Mio. EUR).

Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sinken um 174 Mio. EUR

- Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sanken zum 31. März 2023 um 174 Mio. EUR auf 16.979 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 17.153 Mio. EUR).
- Die langfristigen Finanzschulden lagen mit 13.154 Mio. EUR um 116 Mio. EUR unter dem Wert vom Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 13.270 Mio. EUR); der Rückgang basiert im Wesentlichen auf der Reklassifizierung der auf den Geschäftsbereich Catering entfallenden Finanzschulden und planmäßigen Tilgungen von Flugzeugfinanzierungen, teilweise kompensiert durch Bewertungseffekte der Wandelanleihe.
- Die Netto-Pensionsverpflichtungen, also die Pensionsrückstellungen abzüglich Vermögensüberhängen bei einzelnen Pensionsplänen, welche separat in den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, lagen mit 1.992 Mio. EUR auf dem Niveau vom Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 1.993 Mio. EUR); die Pensionsrückstellungen sanken um 13 Mio. EUR auf 2.056 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 2.069 Mio. EUR); dabei sank der

Zinssatz zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen in Deutschland und Österreich um 0,1 Prozentpunkte auf 4,1%; dieser Effekt wurde durch die positive Wertentwicklung der Planvermögen überwiegend kompensiert.

Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um rund 2,7 Mrd. EUR

- Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen zum 31. März 2023 um 2.667 Mio. EUR auf 20.375 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 17.708 Mio. EUR), primär bedingt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus noch nicht genutzten Flugtickets (+2.315 Mio. EUR) sowie den Verbindlichkeiten aus den zum Verkauf stehenden Vermögenswerten infolge des beschlossenen Verkaufs der LSG Group (+612 Mio. EUR); teilweise kompensierend wirkten sich die niedrigeren kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten (-368 Mio. EUR) aus, deren Rückgang im Wesentlichen auf die Umgliederung der Verbindlichkeiten im Geschäftsbereich Catering zurückzuführen ist.

Eigenkapital sinkt um 924 Mio. EUR

- Das Eigenkapital ist zum 31. März 2023 gegenüber Jahresende 2022 um 924 Mio. EUR auf 7.550 Mio. EUR gesunken (31. Dezember 2022: 8.474 Mio. EUR), primär bedingt durch den Verlust im ersten Quartal des Geschäftsjahres und negative ergebnisneutrale Bewertungseffekte bei den Finanzinstrumenten.
- Die Eigenkapitalquote sank gegenüber Jahresende 2022 um 2,8 Prozentpunkte auf 16,8% (31. Dezember 2022: 19,6%).

- Die Nettokreditverschuldung lag aufgrund des positiven Free Cashflows mit 6.717 Mio. EUR um 154 Mio. EUR unter dem Niveau vom Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 6.871 Mio. EUR); das Adjusted Net Debt, die Summe von Nettokreditverschuldung und Netto-Pensionsverpflichtungen abzüglich 50% der 2015 begebenen Hybridanleihe, sank gegenüber Jahresende 2022 um 155 Mio. EUR auf 8.462 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 8.617 Mio. EUR).
- Die Kennzahl Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA lag damit bei 2,1 (31. Dezember 2022: 2,3).

BERECHNUNG NETTOKREDITVERSCHULDUNG			
	31.03.2023	31.12.2022	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen	-6.864	-6.659	-3
Schuldscheindarlehen	-1.245	-1.242	0
Kreditlinien	-20	-	-
Flugzeugfinanzierungen	-4.351	-4.407	1
Leasingverbindlichkeiten	-2.259	-2.443	8
Übrige Finanzschulden	-321	-400	20
Finanzschulden	-15.060	-15.151	1
Übrige Bankverbindlichkeiten	-18	-21	14
Konzernkreditverschuldung	-15.078	-15.172	1
Bankguthaben und Kassenbestände	1.432	1.790	-20
Wertpapiere	6.929	6.511	6
Nettokreditverschuldung	-6.717	-6.871	2
Pensionsrückstellungen	-2.056	-2.069	1
Pensionsüberschüsse	64	76	-16
Netto-Pensionsverpflichtungen	-1.992	-1.993	0
Nettokreditverschuldung und Netto-Pensionsverpflichtungen	-8.709	-8.864	2

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD PASSAGIER-AIRLINES

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	5.211	3.020	73
davon Verkehrserlöse	Mio. €	4.806	2.513	91
Operative Erträge	Mio. €	5.514	3.158	75
Operative Aufwendungen	Mio. €	5.997	4.238	42
Adjusted EBITDA	Mio. €	-91	-676	87
Adjusted EBIT	Mio. €	-512	-1.114	54
EBIT	Mio. €	-531	-1.047	49
Adjusted EBIT-Marge	%	-9,8	-36,9	27,1 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	774	610	27
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	57.860	55.482	4
Flüge ¹⁾	Anzahl	183.447	133.562	37
Fluggäste	Tsd.	21.643	13.173	64
Angebote Sitzkilometer	Mio.	59.347	45.656	30
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	47.316	29.860	58
Sitzladefaktor	%	79,7	65,4	14,3 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Die operative Performance der Passagier-Airlines der Lufthansa Group hat sich im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr deutlich verbessert; aufgrund der Saisonalität und der Vorbereitungen für den Ausbau des Flugbetriebs in den Sommermonaten war das Ergebnis jedoch trotz guter Nachfrage negativ; zusätzlich wirkten Streiks ergebnisbelastend; die operative Performance im ersten Quartal des Vorjahres war nachfrageseitig noch stark von der Ausbreitung der Omikron-Variante belastet.
- Die Lufthansa Group investiert in die Modernisierung der Flotte und hat beschlossen, weitere 22 Langstreckenflugzeuge neuester Generation zu bestellen; dies sind zehn Langstreckenflugzeuge vom Typ Airbus A350-1000, fünf Langstreckenflugzeuge vom Typ Airbus A350-900 und sieben

Langstreckenflugzeuge vom Typ Boeing 787-9 „Dreamliner“. **Wesentliche Ereignisse, S. 3.**

- Die Lufthansa Group weitet ihr Portfolio an nachhaltigen Reiseangeboten weiter aus und bietet seit dem 15. Februar 2023 als weltweit erste Airline-Gruppe eigene „Green Fares“ (grüne Flugtarife) an; diese ermöglichen den Fluggästen durch den bereits enthaltenen Ausgleich der flugbezogenen CO₂-Emissionen nachhaltigeres Fliegen in ganz Europa und Nordafrika; die Kompensation erfolgt zu 20% über den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe und zu 80% über einen Beitrag zu hochwertigen Klimaschutzprojekten.

- Die angebotene Kapazität der Passagier-Airlines lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 um 30% über Vorjahr, jedoch weiterhin um 25% unter dem Vorkrisenniveau im Jahr 2019; die Zahl der Flüge stieg gegenüber Vorjahr um 37%; der Absatz nahm um 58% zu; der Sitzladefaktor lag mit 79,7% um 14,3 Prozentpunkte über Vorjahr.
- Die Verkehrserlöse der Passagier-Airlines stiegen aufgrund der ausgebauten Verkehrsleistung im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr um 91% auf 4.806 Mio. EUR (Vorjahr: 2.513 Mio. EUR); die Umsatzerlöse lagen mit 5.211 Mio. EUR um 73% über Vorjahresniveau (Vorjahr: 3.020 Mio. EUR); die Durchschnittserlöse stiegen um 22,5%.

- Die Stückerlöse stiegen aufgrund der höheren Durchschnittserlöse und der gestiegenen Auslastung gegenüber Vorjahr um 33,6%; dabei lagen sie 24,9% über dem Vorkrisenniveau im Jahr 2019.
- Die operativen Aufwendungen stiegen um 42% auf 5.997 Mio. EUR (Vorjahr: 4.238 Mio. EUR); insbesondere lagen die Aufwendungen für Treibstoff aufgrund des ausgeweiteten Flugbetriebs und höherer Kerosinpreise deutlich über Vorjahr (+692 Mio. EUR); darüber hinaus stiegen die Gebühren gegenüber Vorjahr (+224 Mio. EUR); die Personalaufwendungen stiegen aufgrund von tariflichen Gehaltssteigerungen, dem Wegfall der Kurzarbeit und der um 4% höheren durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitenden (+244 Mio. EUR).
- Die Stückkosten ohne Treibstoff- und Emissionsaufwendungen sanken aufgrund positiver Skaleneffekte infolge der gesteigerten Verkehrsleistung und weiteren Fortschritten bei der Umsetzung des Kostensenkungsprogramms um 0,6% gegenüber Vorjahr; gegenüber dem Vorkrisenniveau lagen sie um 17,6% höher.
- Der operative Verlust der Passagier-Airlines hat sich im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr mehr als halbiert; das Adjusted EBIT lag bei -512 Mio. EUR (Vorjahr: -1.114 Mio. EUR).
- Das EBIT betrug im ersten Quartal 2023 -531 Mio. EUR (Vorjahr: -1.047 Mio. EUR); die Differenz zum Adjusted EBIT resultiert in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf zum Verkauf stehende Flugzeuge sowie Buchverluste bei Flugzeugen und Reservetriebwerken; im Vorjahr resultierte die Differenz aus der teilweisen Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, nachdem diese erfolgreich umgesetzt wurden.
- Die Segmentinvestitionen stiegen um 27% auf 774 Mio. EUR (Vorjahr: 610 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen für Anzahlungen auf Bestellungen, Großwartungsergebnisse und neue Flugzeuge geleistet.
- Die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. März 2023 stieg gegenüber Vorjahr um 4% auf 57.860 (Vorjahr: 55.482), vor allem aufgrund von Neueinstellungen infolge des Ausbaus des Geschäftsbetriebs.

OPERATIVE KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %	Währungsbereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	9,1	7,4	22,5	21,5
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	9,0	6,8	33,6	32,2
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff und Emissionsaufwendungen	€ Cent	7,1	7,1	-0,6	-1,9

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

	Verkehrserlöse		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. - März 2023 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. - März 2023 in Tsd.	Veränderung in %	Jan. - März 2023 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2023 in Mio.	Veränderung in %	Jan. - März 2023 in %	Veränderung in P.
Europa	1.765	89	16.851	65	20.500	30	15.704	53	76,6	11,4 P.
Amerika	1.259	68	2.107	41	20.239	15	16.081	39	79,5	13,7 P.
Asien/Pazifik	704	282	1.037	192	9.624	103	8.248	207	85,7	29,0 P.
Nahost/Afrika	560	64	1.648	46	8.984	20	7.283	37	81,1	10,5 P.
Nicht zuordenbar	518	71								
Gesamtverkehr	4.806	91	21.643	64	59.347	30	47.316	58	79,7	14,3 P.

Lufthansa German Airlines¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.052	1.759	74
Operative Erträge	Mio. €	3.255	1.853	76
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.616	2.560	41
Adjusted EBITDA	Mio. €	-166	-497	67
Adjusted EBIT	Mio. €	-366	-715	49
EBIT	Mio. €	-381	-648	41
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	35.072	34.443	2
Flüge	Anzahl	95.186	72.158	32
Fluggäste	Tsd.	11.342	7.193	58
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	34.460	27.085	27
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	27.343	17.692	55
Sitzladefaktor	%	79,3	65,3	14,0 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern und Eurowings Discover.

- Lufthansa German Airlines treibt die Modernisierung ihrer Flotte weiter voran; so wurden im ersten Quartal 2023 unter anderem drei Flugzeuge vom Typ Boeing 787 „Dreamliner“ in Frankfurt in Empfang genommen; damit besteht die Boeing 787-Flotte nun aus fünf Flugzeugen.
- Auch das touristische Privatreisesegment, das von Lufthansa mit Eurowings Discover bedient wird, wird weiter ausgebaut; im Januar 2023 wurden der zwölfte A330 und der zehnte A320 bei Eurowings Discover in Dienst gestellt; die Flugzeuge waren zuvor bei anderen Airlines der Lufthansa Group im Einsatz.
- Lufthansa German Airlines investiert in den Ausbau ihrer Premium-Positionierung; so führt die Airline auf der Langstrecke unter dem Namen „Allegris“ in allen Reiseklassen, also in Economy, Premium Economy, Business und First Class, ein neues Spitzenprodukt ein, das exklusiv für die Lufthansa Group entwickelt wurde; die größte Investition

der Unternehmensgeschichte in Premium-Produkte untermauert den Anspruch von Lufthansa German Airlines, die führende westliche Premium-Airline zu sein.

- Darüber hinaus baut Lufthansa German Airlines die Services für die Fluggäste weiter aus; so hat die Airline im Februar 2023 ihr Onboard Delights Catering-Angebot erweitert; weiterhin wurde im Februar 2023 die neu entwickelte Lufthansa App eingeführt, welche nun als digitaler Reisebegleiter fungiert und das Reisen noch einfacher und komfortabler gestaltet.
- Seit 1. März 2023 ist Heiko Reitz neuer Chief Commercial Officer (CCO) von Lufthansa German Airlines; er tauschte die Position mit Stefan Kreuzpaintner, der nun das Netzwerk-, Allianz- und Partnermanagement für alle Passagierairlines der Lufthansa Group leitet.
- Aufgrund des deutlichen Anstiegs der Nachfrage nach Flugreisen und höherer Stückelöse stiegen die Umsatzerlöse von Lufthansa German Airlines im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr um 74% auf 3.052 Mio. EUR (Vorjahr: 1.759 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen lagen mit 3.616 Mio. EUR um 41% über Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.560 Mio. EUR), primär aufgrund des mengen-, preis- und währungsbedingten Anstiegs der Aufwendungen für Treibstoff und Gebühren, gestiegener MRO-Aufwendungen sowie höherer Personalaufwendungen aufgrund von Neueinstellungen, neu verhandelten Tarifabschlüssen sowie der im Vorjahr noch angefallenen Einsparungen aufgrund der Kurzarbeit.
- Der operative Verlust hat sich damit gegenüber Vorjahr annähernd halbiert; das Adjusted EBIT lag im ersten Quartal 2023 bei -366 Mio. EUR (Vorjahr: -715 Mio. EUR).
- Das EBIT betrug -381 Mio. EUR (Vorjahr: -648 Mio. EUR); die Differenz zum Adjusted EBIT resultiert in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus außerplanmäßigen

Abschreibungen auf zum Verkauf stehende Flugzeuge sowie Buchverluste bei Flugzeugen und Reservetriebwerken; im Vorjahr resultierte die Differenz aus der teilweisen Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, nachdem diese erfolgreich umgesetzt wurden.

SWISS¹⁾

KENNZAHLEN		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.197	746	60
Operative Erträge	Mio. €	1.241	771	61
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.164	833	40
Adjusted EBITDA	Mio. €	184	49	276
Adjusted EBIT	Mio. €	77	-62	
EBIT	Mio. €	77	-62	
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	9.089	8.494	7
Flüge	Anzahl	30.793	20.509	50
Fluggäste	Tsd.	3.669	2.151	71
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	11.958	8.788	36
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	9.773	5.623	74
Sitzladefaktor	%	81,7	64,0	17,7 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air.

- SWISS hat ihre Premium-Positionierung im wachsenden touristischen Privatreisesegment gestärkt und ihre vier Flugzeuge vom Typ A340-300 mit der Premium Economy Class ausgestattet; damit verfügen zwei von drei Flugzeugmustern der Langstreckenflotte von SWISS über die neue Reiseklasse.
- Mit „SWISS Senses“ hat SWISS die umfassendste Kabinenerneuerung in ihrer Unternehmensgeschichte vorgestellt; ab 2025 wird die Airline ihren Fluggästen sukzessive in allen Reiseklassen ein völlig neues, persönlicheres Reiseerlebnis bieten; das neue Interieur wird zunächst in die Airbus A330-300 Flotte und später in die Boeing 777-300ER Flotte eingebaut, die neu bestellten Airbus A350-

900 werden bereits mit der neuen Kabinenausstattung ausgeliefert.

- Die Umsatzerlöse von SWISS stiegen im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr aufgrund des ausgeweiteten Flugbetriebs und höherer Stückelöse um 60% auf 1.197 Mio. EUR (Vorjahr: 746 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen gegenüber Vorjahr um 40% auf 1.164 Mio. EUR (Vorjahr: 833 Mio. EUR), primär aufgrund mengen-, preis- und währungsbedingt höherer Aufwendungen für Treibstoff sowie höherer Gebühren und Personalaufwendungen.
- Damit konnte SWISS im ersten Quartal 2023 ein positives operatives Ergebnis erzielen; Adjusted EBIT und EBIT lagen jeweils bei 77 Mio. EUR (Vorjahr: -62 Mio. EUR).

Austrian Airlines

KENNZAHLEN		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	400	201	99
Operative Erträge	Mio. €	413	208	99
Operative Aufwendungen	Mio. €	486	317	53
Adjusted EBITDA	Mio. €	-46	-77	40
Adjusted EBIT	Mio. €	-73	-109	33
EBIT	Mio. €	-73	-110	34
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	5.766	5.611	3
Flüge	Anzahl	21.238	13.345	59
Fluggäste	Tsd.	2.254	1.134	99
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	4.666	3.313	41
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	3.603	2.094	72
Sitzladefaktor	%	77,2	63,2	14,0 P.

- Der Aufsichtsrat von Austrian Airlines hat am 21. März 2023 Michael Trestl als Mitglied des Vorstands und Chief Commercial Officer (CCO) für eine Dauer von weiteren fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2028 wiederbestellt.

- Die Umsatzerlöse von Austrian Airlines stiegen im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr aufgrund der ausgeweiteten Verkehrsleistung und höherer Stückelöse um 99% auf 400 Mio. EUR (Vorjahr: 201 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen lagen mit 486 Mio. EUR um 53% über Vorjahresniveau (Vorjahr: 317 Mio. EUR), insbesondere aufgrund mengen- und preisbedingt gestiegener Aufwendungen für Treibstoff sowie höherer Personalaufwendungen.
- Austrian Airlines konnte den operativen Verlust somit im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresniveau deutlich reduzieren; das Adjusted EBIT lag bei -73 Mio. EUR (Vorjahr: -109 Mio. EUR); das EBIT betrug ebenfalls -73 Mio. EUR (Vorjahr: -110 Mio. EUR).

Brussels Airlines

KENNZAHLEN		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	280	157	78
Operative Erträge	Mio. €	307	165	86
Operative Aufwendungen	Mio. €	350	227	54
Adjusted EBITDA	Mio. €	-16	-35	54
Adjusted EBIT	Mio. €	-43	-62	31
EBIT	Mio. €	-44	-62	29
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	3.311	3.142	5
Flüge ¹⁾	Anzahl	12.647	8.146	55
Fluggäste	Tsd.	1.590	874	82
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	3.747	2.746	36
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	2.929	1.843	59
Sitzladefaktor ¹⁾	%	78,2	67,1	11,1 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Brussels Airlines hat mit CityJet eine Wet-Lease-Vereinbarung für die Sommersaison 2023 unterzeichnet; vom 26. März bis zum 28. Oktober 2023 werden zwei

CRJ-900-Flugzeuge die Flotte von Brussels Airlines verstärken; zusätzlich werden zwei weitere Airbus A320 in die Flotte der Airline aufgenommen.

- Seit dem 15. April 2023 ist Dorothea von Boxberg neue Vorstandsvorsitzende (CEO) von Brussels Airlines; zuvor war sie CEO bei Lufthansa Cargo; sie folgt auf Peter Gerber, der die Lufthansa Group zum 31. Januar 2023 verlassen hat.
- Die Umsatzerlöse von Brussels Airlines stiegen im ersten Quartal 2023 aufgrund des ausgeweiteten Flugbetriebs und höherer Stückelöse gegenüber Vorjahr um 78% auf 280 Mio. EUR (Vorjahr: 157 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen um 54% auf 350 Mio. EUR (Vorjahr: 227 Mio. EUR), primär aufgrund des mengen-, preis- und währungsbedingten Anstiegs der Aufwendungen für Treibstoff und mengenbedingt gestiegener Aufwendungen für Gebühren.
- Der operative Verlust von Brussels Airlines konnte damit im ersten Quartal 2023 deutlich reduziert werden; das Adjusted EBIT lag bei -43 Mio. EUR (Vorjahr: -62 Mio. EUR); das EBIT lag im bei -44 Mio. EUR (Vorjahr: -62 Mio. EUR).

Eurowings

KENNZAHLEN		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	327	186	76
Operative Erträge	Mio. €	359	201	79
Operative Aufwendungen	Mio. €	438	338	30
Adjusted EBITDA	Mio. €	-63	-113	44
Adjusted EBIT	Mio. €	-103	-163	37
EBIT	Mio. €	-104	-163	36
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	4.622	3.792	22
Flüge	Anzahl	23.583	19.404	22
Fluggäste	Tsd.	2.788	1.820	53
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	4.516	3.725	21
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	3.667	2.608	41
Sitzladefaktor	%	81,2	70,0	11,2 P.

- Eurowings verzeichnete im ersten Quartal 2023 eine starke Nachfrage nach touristischen Flugreisen und baute ihr Angebot entsprechend aus; im Rahmen der vollzogenen Restrukturierung hat Eurowings ihr Angebot stärker auf die saisonalen Schwankungen in der Nachfrage, insbesondere auf die hohe Privatreisenachfrage im Sommer, ausgerichtet.
- Eurowings beginnt mit der Einflottung des Airbus A321; ab Mai 2023 sollen sukzessive sechs A321neo eingesetzt werden; darüber hinaus stoßen bis Jahresende 2023 vier fabrikneue Airbus A321neo zur Flotte.
- Am 28. März 2023 wurde der Transfer der österreichischen Eurowings Europe GmbH in die maltesische Eurowings Europe Limited erfolgreich abgeschlossen; die neue Gesellschaft hatte nach ihrer offiziellen Gründung im Mai 2022 bereits im Oktober 2022 ihr Luftverkehrsbetreiberzeugnis (AOC) erhalten.
- Die Umsatzerlöse von Eurowings stiegen im ersten Quartal 2023 mengen- und preisbedingt um 76% auf 327 Mio. EUR (Vorjahr: 186 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen um 30% auf 438 Mio. EUR (Vorjahr: 338 Mio. EUR), primär aufgrund mengen-, preis- und währungsbedingt gestiegener Treibstoffaufwendungen und höherer Gebühren infolge der Ausweitung des Flugprogramms.
- Der operative Verlust von Eurowings konnte im ersten Quartal 2023 deutlich reduziert werden; das Adjusted EBIT lag bei -103 Mio. EUR (Vorjahr: -163 Mio. EUR); die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Ausweitung des Flugprogramms, höheren Durchschnittserlösen und einer besseren Auslastung der Flugzeuge; das EBIT betrug im ersten Quartal 2023 -104 Mio. EUR (Vorjahr: -163 Mio. EUR).

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	823	1.169	-30
davon Verkehrserlöse	Mio. €	775	1.131	-31
Operative Erträge	Mio. €	848	1.190	-29
Operative Aufwendungen	Mio. €	703	701	0
Adjusted EBITDA	Mio. €	195	535	-64
Adjusted EBIT	Mio. €	151	495	-69
EBIT	Mio. €	149	481	-69
Adjusted EBIT-Marge	%	18,3	42,3	-24,0 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	146	7	1.986
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	4.090	4.108	0
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	2.821	2.595	9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	1.727	1.787	-3
Nutzladefaktor ¹⁾	%	61,2	68,9	-7,7 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Die operative Entwicklung im Geschäftsfeld Logistik war im ersten Quartal 2023 erwartungsgemäß rückläufig gegenüber dem Rekordniveau im Vorjahr; während der Corona-Pandemie hatte die Reduktion der Frachtkapazitäten in den Bellys der Passagierflugzeuge in Kombination mit der hohen Nachfrage aufgrund gestörter Lieferketten zu Rekorderlösen geführt; die fortgesetzte Erholung des Passagierreiseverkehrs führte auch frachtseitig zu einer Angebotsausweitung, außerdem sank die Nachfrage infolge der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung, so dass sich die weltweiten Frachtraten normalisierten.
- Am 3. Februar 2023 ist der weltweit erste Boeing 777F-Frachter, der mit einer AeroSHARK-Folie ausgerüstet ist, gestartet; die neuartige Oberflächen-Technologie verbessert die Treibstoffeffizienz und hilft somit den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.
- Seit 15. April 2023 ist Ashwin Bhat neuer Vorstandsvorsitzender (CEO) der Lufthansa Cargo; zuvor war er Chief Commercial Officer (CCO) der Fracht-Airline; er folgte auf

- Dorothea von Boxberg, die neue CEO von Brussels Airlines ist; die Bestellung eines dritten Vorstandsmitglieds soll zeitnah erfolgen.
- Das Angebot von Lufthansa Cargo lag im Berichtszeitraum vor allem aufgrund der Erholung des Passagierflugbetriebs und der damit verbundenen Ausweitung der Belly-Kapazitäten um 9% über Vorjahr, der Absatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 3%; der Nutzladefaktor lag mit 61,2% um 7,7 Prozentpunkte unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 68,9%); die Durchschnittserlöse sanken in allen Verkehrsgebieten von Lufthansa Cargo und lagen um 29,2% unter Vorjahr; damit lagen sie 62,9% über dem Vorkrisenniveau im Jahr 2019.
- Die Verkehrserlöse sanken im ersten Quartal 2023 aufgrund des niedrigeren Absatzes und der gesunkenen Durchschnittserlöse im Vergleich zum Vorjahr um 31% auf 775 Mio. EUR (Vorjahr: 1.131 Mio. EUR); die Umsatzerlöse sanken um 30% auf 823 Mio. EUR (Vorjahr: 1.169 Mio. EUR).

- Die operativen Aufwendungen lagen trotz des inflationsbedingten Kostendrucks mit 703 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 701 Mio. EUR); verminderte Charteraufwendungen sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung trugen dazu bei, Personalkostensteigerungen und Inflationseffekte weitgehend zu kompensieren.
- Das Adjusted EBIT lag damit im ersten Quartal 2023 gegenüber Vorjahr bei 151 Mio. EUR (Vorjahr: 495 Mio. EUR).
- Das EBIT betrug 149 Mio. EUR (Vorjahr: 481 Mio. EUR).
- Die Segmentinvestitionen lagen im ersten Quartal 2023 bei 146 Mio. EUR (Vorjahr: 7 Mio. EUR) und beinhalten insbesondere geleistete Anzahlungen für zwei weitere 777F-Frachtflugzeuge.
- Die Anzahl der Mitarbeitenden lag zum 31. März 2023 mit 4.090 auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 4.108).

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

	Verkehrserlöse		Angebotene Fracht-Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer		Fracht-Nutzladefaktor	
	Jan. - März 2023	Veränderung	Jan. - März 2023	Veränderung	Jan. - März 2023	Veränderung	Jan. - März 2023	Veränderung
	in Mio. €	in %	in Mio.	in %	in Mio.	in %	in %	in P.
Europa	64	-10	148	18	70	4	47,2	-6,2 P.
Amerika	324	-41	1.381	3	801	-11	58,0	-8,9 P.
Asien/Pazifik	322	-26	1.019	14	718	5	70,5	-6,1 P.
Nahost/Afrika	65	-13	273	14	138	-3	50,5	-8,6 P.
Gesamtverkehr	775	-31	2.821	9	1.727	-3	61,2	-7,7 P.

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.537	1.326	16
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	508	373	36
Operative Erträge	Mio. €	1.635	1.394	17
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.496	1.261	19
Adjusted EBITDA ¹⁾	Mio. €	174	174	0
Adjusted EBIT ¹⁾	Mio. €	135	129	5
EBIT ¹⁾	Mio. €	135	50	170
Adjusted EBIT-Marge ¹⁾	%	8,8	9,7	-0,9 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	21	14	50
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	21.023	20.008	5

¹⁾ Der Ausweis des Beteiligungsergebnisses des assoziierten Unternehmens "Ameco" erfolgt aufgrund der geänderten Zuständigkeit in der Konzern-Steuerung im Bereich Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

- Lufthansa Technik verzeichnete im ersten Quartal 2023 einen positiven Geschäftsverlauf; die anhaltend große Nachfrage nach Flugreisen führt zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen; dementsprechend stiegen die Erlöse und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr; damit konnte die Auswirkung der Abwertung des US-Dollars auf das Ergebnis kompensiert werden.
- Die Umsatzerlöse von Lufthansa Technik stiegen im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 16% auf 1.537 Mio. EUR (Vorjahr: 1.326 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen um 19% auf 1.496 Mio. EUR (Vorjahr: 1.261 Mio. EUR), im Wesentlichen getrieben durch die mengen- und preisbedingte Erhöhung des Materialaufwands und den Anstieg des Personalaufwands.
- Das Adjusted EBIT verbesserte sich um 5% auf 135 Mio. EUR (Vorjahr: 129 Mio. EUR); das EBIT lag ebenfalls bei 135 Mio. EUR (Vorjahr: 50 Mio. EUR); dabei war der Vorjahreswert durch Wertminderungen infolge der Sanktionen gegen Russland belastet.
- Die Segmentinvestitionen stiegen im ersten Quartal 2023 um 50% auf 21 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR).
- Die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. März 2023 stieg gegenüber Vorjahr um 5% auf 21.023 (Vorjahr: 20.008).

GESCHÄFTSFELD CATERING

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	523	373	40
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	16	9	78
Operative Erträge	Mio. €	529	386	37
Operative Aufwendungen	Mio. €	537	396	36
Adjusted EBITDA	Mio. €	13	5	160
Adjusted EBIT	Mio. €	-6	-14	57
EBIT	Mio. €	-46	-33	-39
Adjusted EBIT-Marge	%	-1,1	-3,8	2,7 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	9	6	50
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	21.332	16.520	29

- Die Deutsche Lufthansa AG hat mit dem Private Equity-Unternehmen AURELIUS einen Vertrag über den Verkauf der LSG Group unterzeichnet; der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2023 erwartet, vorbehaltlich der entsprechenden externen Genehmigungen und internen Carve-out-Aktivitäten; die Ergebnisbeiträge des Catering-Bereichs werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns separat als "Ergebnis aus auf-gegebener Geschäftstätigkeit" gezeigt. 🚀 **Wesentliche Ereignisse, S. 3, Finanzielle Entwicklung, S. 4.**
- Die positive Geschäftsentwicklung der LSG Group setzte sich im ersten Quartal 2023 in allen Regionen fort, insbesondere aber in den Märkten Nordamerika und Asien.
- Im Verlauf des ersten Quartals 2023 konnte die LSG Group wesentliche neue Verträge abschließen beziehungsweise verlängern, unter anderem mit Qantas, American Airlines und Turkish Airlines; Retail inMotion schloss einen neuen Onboard-Retail-Vertrag mit Marabu Airline ab.
- Seit 1. April 2023 ist Holger Fleige neuer Chief Financial Officer (CFO) der LSG Group; zuvor war er Head of Controlling Passage Airlines, Aviation Services & Group ReStructure in der Lufthansa Group; er folgt auf Wilken Bormann, der das Unternehmen verlassen hat.
- Die Umsatzerlöse der LSG Group stiegen im ersten Quartal 2023 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung um 40% auf 523 Mio. EUR (Vorjahr: 373 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen primär aufgrund von mengen- und preisbedingt höheren Material- und Personalaufwendungen sowie gestiegener umsatzabhängiger Flughafenentgelte um 36% auf 537 Mio. EUR (Vorjahr: 396 Mio. EUR).
- Das Adjusted EBIT lag im ersten Quartal 2023 bei -6 Mio. EUR (Vorjahr: -14 Mio. EUR).
- Das EBIT betrug -46 Mio. EUR (Vorjahr: -33 Mio. EUR); die Differenz zum Adjusted EBIT in der Berichtsperiode resultiert vorrangig aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 40 Mio. EUR und steht im Zusammenhang mit dem beschlossenen Verkauf des Geschäftsbereichs Catering; der Vorjahreswert war durch außerplanmäßige Abschreibungen und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg standen, belastet.
- Die Segmentinvestitionen stiegen um 50% auf 9 Mio. EUR (Vorjahr: 6 Mio. EUR).
- Die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhte sich aufgrund der Geschäftserholung zum 31. März 2023 gegenüber Vorjahr um 29% auf 21.332 (Vorjahr: 16.520).

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN

		Jan. - März 2023	Jan. - März 2022	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	762	518	47
Operative Aufwendungen	Mio. €	801	583	37
Adjusted EBITDA ¹⁾	Mio. €	-2	-43	95
Adjusted EBIT ¹⁾	Mio. €	-30	-72	58
EBIT ¹⁾	Mio. €	-39	-74	47
Segmentinvestitionen	Mio. €	5	13	-62
Mitarbeitende zum 31.03.	Anzahl	8.087	7.916	2

¹⁾ Kennzahlen beinhalten das Beteiligungsergebnis des assoziierten Unternehmens "Ameco", das zuvor im Geschäftsfeld Technik ausgewiesen wurde; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

- Die operativen Erträge der weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen stiegen im Berichtszeitraum aufgrund höherer Währungsgewinne sowie gestiegener Umsatzerlöse insbesondere der AirPlus-Gruppe gegenüber Vorjahr um 47% auf 762 Mio. EUR (Vorjahr: 518 Mio. EUR).
- Die operativen Aufwendungen stiegen um 37% auf 801 Mio. EUR (Vorjahr: 583 Mio. EUR), primär aufgrund

höherer Währungsverluste und der gestiegenen Geschäftsaktivität der Gesellschaften.

- Das Adjusted EBIT lag bei -30 Mio. EUR (Vorjahr: -72 Mio. EUR), unterstützt von einer Ergebnisverbesserung bei AirPlus sowie einem verbesserten Kursergebnis; das EBIT betrug -39 Mio. EUR (Vorjahr: -74 Mio. EUR).

- Die Anzahl der Mitarbeitenden zum 31. März 2023 stieg gegenüber Vorjahr um 2% auf 8.087 (Vorjahr: 7.916); in den Konzernfunktionen sank die Zahl der Mitarbeitenden um 4%.

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2022 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Die gesundheitliche Gefährdungslage durch das Coronavirus für die Kund:innen und Mitarbeitenden der Lufthansa Group ist mittlerweile durch die zunehmende Bevölkerungimmunität deutlich reduziert. Es besteht jedoch weiterhin ein Risiko, dass durch das Auftreten von neuen Virusvarianten, die der bestehenden Bevölkerungimmunität ausweichen und gleichzeitig schwere Krankheitsverläufe hervorrufen, in der Zukunft wirtschaftliche Auswirkungen in relevantem Umfang entstehen. Konkrete Anhaltspunkte ergeben sich hierfür aber aktuell nicht.
- Die im Sommer 2022 im Rahmen der operationellen Schwierigkeiten deutlich gewordenen Personalengpässe in vielen Gewerken, die für einen reibungslosen Ablauf des internationalen Luftverkehrs notwendig sind (unter anderem Sicherheitskontrollen, Bodenverkehrsdienste, Abfertigung und Flugsicherung), konnten mittlerweile reduziert, aber noch nicht vollständig überwunden werden. Daher kann es weiterhin zu Flugverspätungen und zu Flugstreichungen kommen, insbesondere in der kommenden Sommersaison. Damit sind insbesondere für die durchführenden Fluggesellschaften Risiken verbunden, die von Reputationsschäden bis hin zu steigenden Kosten für Entschädigungs- und Unterstützungsleistungen betroffener Passagiere reichen. Zur weiteren Verbesserung der operationellen Prozesse wurden daher zahlreiche Maßnahmen im Dialog mit Dienstleistern und

Systempartnern umgesetzt sowie die eigenen Kapazitäten durch Rekrutierung zusätzlicher Mitarbeitender erhöht. Der Flugbetrieb in den Osterferien als erste Bewährungsprobe für den Sommerflugplan 2023 konnte ohne nennenswerte Störungen und mit einer stabilen operativen Performance abgewickelt werden.

- Die Lufthansa Group bezieht ihre IT-Infrastruktur überwiegend von unternehmensexternen Dienstleistern. Die mit einer solchen Fremdvergabe naturgemäß einhergehenden operativen und kommerziellen Risiken werden fortlaufend bewertet und gesteuert. Die im ersten Quartal 2023 eingetretenen IT-Ausfälle in der Verantwortung von zwei IT-Dienstleistern werden zum Zeitpunkt der Berichtslegung intensiven Analysen unterzogen. Die Erkenntnisse hieraus werden in entsprechende Maßnahmen zur Mitigation der identifizierten Risiken überführt.
- Das Streikrisiko bleibt aufgrund offener Tarifverträge im Konzern bestehen. Hervorzuheben ist hier der Flugbetrieb von Eurowings Deutschland mit künftig bestreikbaren Forderungen im Bereich Cockpit und Kabine. Auch konnte mit der Vereinigung Cockpit für die Cockpitbeschäftigten der Deutschen Lufthansa AG und der Lufthansa Cargo AG kein neuer Vergütungs- und Manteltarifvertrag geschlossen, sondern mit der Vergütungserhöhung lediglich eine Friedenspflicht mit einer Laufzeit bis Ende Juni 2023 vereinbart werden. Nach Kündigung des sogenannten geschlossenen Raums, also einer Vereinbarung für vertrauliche Gespräche, durch die Vereinigung Cockpit zu Ende März 2023, werden die regulären Tarif-

verhandlungen fortgesetzt und das Risiko von Arbeitskampfmaßnahmen nach Auslaufen der Friedenspflicht Ende Juni 2023 steigt.

- Für die Flugbegleiter: innen der Deutschen Lufthansa AG, die tariflichen Bodenmitarbeitenden unter anderem der Deutschen Lufthansa AG, Lufthansa Technik AG und Lufthansa Cargo AG, sowie alle Mitarbeitenden von SWISS und Austrian Airlines besteht aufgrund der aktuell geschlossenen Vergütungstarifverträge Friedenspflicht, sodass weiterhin ein reduziertes Streikrisiko in den vorgenannten Bereichen besteht. Ver.di und Ufo haben den Arbeitgeberverband Luftverkehr (AGVL) zu Verhandlungen über eine Inflationsausgleichsprämie aufgefordert. Die Durchsetzung von gewerkschaftlichen Forderungen kann zu einer Steigerung der Personalkosten führen. Auch können Streiks zu Reputationsschäden und spürbaren wirtschaftlichen Belastungen für die Lufthansa Group führen.
- Der Zielsicherungsgrad der Treibstoffpreissicherung wurde im Verlauf des ersten Quartals 2023 von zuvor 75% auf 85% angehoben. Ziel der Treibstoffpreissicherungen ist es, die Schwankungen der Treibstoffpreise zu verringern.

Auf Basis der weiter verbesserten Geschäftsentwicklung und des in der Finanzplanung unterstellten Szenarios sieht der Vorstand den Fortbestand der Lufthansa Group nicht gefährdet.

Prognosebericht

Auswirkungen des Verkaufs der LSG Group auf den Finanzausblick

- Der Verkauf der LSG Group an AURELIUS wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns im Jahr 2023 voraussichtlich nicht wesentlich beeinflussen; die Ergebnisse der LSG Group werden bis zum Abschluss der Transaktion, die im dritten Quartal 2023 erwartet wird, konsolidiert.

Ausblick ist wesentlichen Unsicherheiten unterworfen

- Angesichts der im Vergleich zum Vorkrisenniveau weiterhin verkürzten Buchungszyklen im Passagiergeschäft und des weitgehend spotmarktgetriebenen Frachtgeschäfts sowie der Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld unterliegt der Finanzausblick der Lufthansa Group einem hohen Maß an Prognoseunsicherheit; so ist die operative und finanzielle Entwicklung unter anderem von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Kriegs und dessen Auswirkungen insbesondere auf die Treibstoffkosten beeinflusst; Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Ausblick, insbesondere die ungewisse Auswirkung des aktuellen geldpolitischen Kurses der großen Notenbanken weltweit auf die konjunkturelle Entwicklung, können die Kundennachfrage, vor allem von Seiten Geschäftsreisender, potenziell wesentlich beeinflussen; außerdem könnte eine anhaltend hohe Inflation zu höheren Kostensteigerungen als erwartet führen. [↗ Chancen- und Risikobericht, S. 20.](#)

Lufthansa Group geht von fortgesetzter Erholung der Nachfrage und weiterem Ausbau des Angebots aus

- Die Lufthansa Group davon aus, dass sich der positive Geschäftsverlauf des Vorjahres auch im Geschäftsjahr 2023 fortsetzen wird; die Erwartung stützt sich insbesondere auf die anhaltend hohe Nachfrage, die sich auch im ersten Quartal 2023 in Form einer weiterhin positiven Entwicklung bei den Neubuchungen im Passagiergeschäft widerspiegelte.
- Insofern geht die Lufthansa Group davon aus, dass die Nachfrage im Jahresverlauf weiter steigen wird; neben

dem Privatreisesegment, in dem die Nachfrage voraussichtlich wieder annähernd auf Vorkrisenniveau liegen wird, wird dazu eine weitere Erholung der Nachfrage im Geschäftsreisesegment beitragen.

- Das Flugangebot soll deshalb im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 kontinuierlich ausgeweitet werden; auch für die touristischen Sommerverkehre ist ein weiterer Kapazitätsausbau geplant; auf der Langstrecke wird die Kapazitätssteigerung primär vom Ausbau von Verbindungen nach Asien, insbesondere aufgrund der Öffnung großer Märkte wie China und Japan, getrieben.
- Insgesamt erwartet die Lufthansa Group, dass die angebotene Kapazität der Passagier-Airlines im Geschäftsjahr 2023 zwischen 85% und 90% der Vorkrisenkapazität liegen wird; gegenüber dem Vorjahr wird die Kapazität damit rund 20% höher liegen.

Lufthansa Group erwartet deutlichen Anstiege von Umsatz und Adjusted EBIT

- Für die Lufthansa Group wird im Geschäftsjahr 2023 ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber Vorjahr erwartet; vor allem die weitere Erholung bei den Passagier-Airlines wird dafür voraussichtlich maßgeblich sein.
- Vor allem aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung bei den Passagier-Airlines, eines im Vergleich zum Vorkrisenniveau weiterhin starken Ergebnisses im Geschäftsfeld Logistik und einer Fortsetzung der positiven Entwicklung im Geschäftsfeld Technik erwartet die Lufthansa Group im Geschäftsjahr 2023 eine deutliche Verbesserung des Adjusted EBIT gegenüber Vorjahr.

Deutlich positiver Adjusted Free Cashflow erwartet

- Die Nettoinvestitionen der Lufthansa Group werden im Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich zwischen 2,5 und 3 Mrd. EUR liegen.
- Unter Einbezug der prognostizierten Ergebnisverbesserung und weiterer Verbesserungen im Working Capital

Management wird der Adjusted Free Cashflow des Konzerns im Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich deutlich positiv ausfallen, jedoch unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Positiver Ausblick bei den Geschäftsfeldern; Logistik entwickelt sich rückläufig auf weiterhin hohem Niveau

- Für das Geschäftsfeld Passagier-Airlines erwartet die Lufthansa Group eine Fortsetzung der Erholung und prognostiziert einen Anstieg der Umsatzerlöse, basierend auf der starken Nachfrage und anhaltend hoher Durchschnittserlöse; damit wird für die Passagier-Airlines ein deutlich positives Adjusted EBIT erwartet.
- Für das Geschäftsfeld Logistik rechnet die Lufthansa Group im Zuge der marktweiten Normalisierung nach der Coronapandemie mit einem Rückgang der Frachtraten und demzufolge mit einem deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse; die Frachtraten werden aber voraussichtlich weiterhin signifikant über dem Vorkrisenniveau liegen; aufgrund des erwarteten Umsatzrückgangs prognostiziert die Lufthansa Group ein Adjusted EBIT deutlich unter Vorjahresniveau.
- Für das Geschäftsfeld Technik wird ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse und ein Adjusted EBIT auf Vorjahresniveau erwartet; darin spiegelt sich die andauernde Erholung des MRO-Markts bei gleichzeitig inflationsbedingten Kostensteigerungen wider.
- Für das Geschäftsfeld Catering prognostiziert die Lufthansa Group im Zuge der weiteren Markterholung, vor allem in Asien, einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse; für das Adjusted EBIT wird ebenfalls ein deutlicher Anstieg gegenüber Vorjahr erwartet; in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist das Segmentergebnis im Jahr 2023 aufgrund des Verkaufs in der Zeile "Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen" enthalten; in das Adjusted EBIT auf Konzernebene fließt es damit nicht mehr ein.

Weitere Details zum Finanzausblick des Konzerns finden sich im [↗ Geschäftsbericht 2022, ab S. 149.](#)

Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
in Mio. €	Jan. - März 2023	Jan. - März 2022
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	5.708	3.836
Andere Betriebserlöse	1.309	1.166
Umsatzerlöse	7.017	5.002
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	124	116
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	552	409
Materialaufwand	-4.371	-3.057
Personalaufwand	-1.922	-1.632
Abschreibungen ²⁾	-545	-559
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	-1.141	-848
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-286	-569
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-27	-41
Übriges Beteiligungsergebnis	9	2
Zinserträge	43	18
Zinsaufwendungen	-133	-99
Übrige Finanzposten	-136	33
Finanzergebnis	-244	-87
Ergebnis vor Ertragsteuern	-530	-656
Ertragsteuern	109	104
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-421	-552
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-44	-30
Ergebnis nach Ertragsteuern	-465	-582
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2	2
Davon auf Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-467	-584
"Unverwässertes"/"Verwässertes" Ergebnis je Aktie in €	-0,39	-0,49
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,35	-0,46
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,04	-0,03

¹⁾ Im Kumulativwert sind 24 Mio. EUR (Vorjahr: 17 Mio. EUR) aus der Auflösung von Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

²⁾ Im Kumulativwert sind 0 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) aus Abschreibungen auf langfristige Forderungen enthalten.

³⁾ Im Kumulativwert sind 10 Mio. EUR (Vorjahr: 6 Mio. EUR) aus der Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Forderungen enthalten.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €

	Jan. - März 2023	Jan. - März 2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	-465	-582
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-37	45
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	-7	-35
Folgebewertung Hedges - Cashflow Hedge Reserve	-394	1.032
Folgebewertung Hedges - Kosten der Absicherung	-36	-101
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	91	-185
	-383	756
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-57	1.357
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	2	1
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	54
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	48	-459
	-7	953
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-390	1.709
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-855	1.127
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	2	18
Davon auf Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-857	1.109

KONZERNBILANZ - AKTIVA

in Mio. €

	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ¹⁾	992	1.055	1.196
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	336	373	408
Flugzeuge und Reservetriebwerke	16.387	15.890	15.520
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	2.127	2.034	1.853
Übriges Sachanlagevermögen ²⁾	2.925	3.331	3.304
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	322	392	385
Übrige Beteiligungen	232	236	231
Langfristige Wertpapiere	39	37	39
Ausleihungen und Forderungen	538	532	841
Derivative Finanzinstrumente	945	1.120	1.063
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	86	88	70
Effektive Ertragsteuerforderungen	63	64	63
Latente Ertragsteuererstattungsansprüche	3.203	2.928	4.201
Langfristige Vermögenswerte	28.195	28.080	29.174
Vorräte	791	812	701
Vertragsvermögenswerte	281	342	243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.896	4.102	4.397
Derivative Finanzinstrumente	633	861	1.108
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	243	287	314
Effektive Ertragsteuerforderungen	234	231	246
Wertpapiere	6.929	6.511	5.467
Bankguthaben und Kassenbestände	1.432	1.790	2.485
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	1.270	319	251
Kurzfristige Vermögenswerte	16.709	15.255	15.212
Bilanzsumme	44.904	43.335	44.386

¹⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

²⁾ Darin sind als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien in Höhe von 30 Mio. EUR (zum 31.12.2022: 30 Mio. EUR) enthalten.

KONZERNBILANZ - PASSIVA

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
Gezeichnetes Kapital	3.060	3.060	3.060
Kapitalrücklage	252	252	956
Gewinnrücklagen	2.850	2.068	-764
Übrige neutrale Rücklagen	1.793	2.234	2.700
Konzernergebnis	-467	791	-584
Anteile der Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	7.488	8.405	5.368
Minderheitenanteile	62	69	58
Eigenkapital	7.550	8.474	5.426
Pensionsrückstellungen	2.056	2.069	5.711
Sonstige Rückstellungen	785	757	780
Finanzschulden	13.154	13.270	14.510
Vertragsverbindlichkeiten	29	30	31
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	72	72
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	48	44	30
Derivative Finanzinstrumente	367	394	305
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	519	517	538
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	16.979	17.153	21.977
Sonstige Rückstellungen	834	872	1.024
Finanzschulden	1.906	1.881	1.691
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.292	5.660	4.711
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	7.213	4.898	5.360
Übrige Vertragsverbindlichkeiten	2.531	2.682	2.489
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	844	681	681
Derivative Finanzinstrumente	594	489	279
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	549	545	723
Passiva im Zusammenhang mit zum Verkauf stehenden Vermögenswerten	612	-	25
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	20.375	17.708	16.983
Bilanzsumme	44.904	43.335	44.386

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionär:innen der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt Eigenkapital
Stand am 01.01.2022	3.060	956	946	589	236	363	2.134	491	-2.191	4.450	40	4.490
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	-2.191	2.191	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-584	-584	2	-582
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	712	45	-	-	757	936	-	1.693	16	1.709
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-191	-	-	-	-191	-	-	-191	-	-191
Stand am 31.03.2022	3.060	956	1.467	634	236	363	2.700	-764	-584	5.368	58	5.426
Stand am 01.01.2023	3.060	252	913	739	236	346	2.234	2.068	791	8.405	69	8.474
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	791	-791	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionär:innen/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-467	-467	2	-465
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-344	-37	-	-	-381	-9	-	-390	-	-390
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-60	-	-	-	-60	-	-	-60	-	-60
Stand am 31.03.2023	3.060	252	509	702	236	346	1.793	2.850	-467	7.488	62	7.550

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Jan. - März 2023	Jan. - März 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente zu Periodenbeginn	1.784	2.305
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzusetzenden und aufgegebenen Geschäftsbereiche	-575	-690
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	602	575
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	-10	41
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	8	-10
Beteiligungsergebnis	16	60
Zinsergebnis	92	83
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-11	11
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	37	-124
Veränderung Trade Working Capital	1.547	1.292
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-125	258
Nettozu-/abflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit	1.581	1.496
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-996	-637
Investitionen in Finanzanlagen	-4	-3
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugsatzteilen	-85	-43
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	-	-
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	-	1
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-8	-8
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-	-
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	21	48
Zinseinnahmen	23	2
Erhaltene Dividenden	9	3
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-1.040	-637
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-3.469	-807
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	2.898	700
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-1.611	-744

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (FORTSETZUNG)

in Mio. €	Jan. - März 2023	Jan. - März 2022
Kapitalerhöhung	-	-
Aufnahme Finanzschulden	74	162
Rückführung Finanzschulden	-250	-632
Gewinnausschüttung	-9	-
Zinsausgaben	-151	-116
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-336	-586
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	-366	166
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-4	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 31.03.2023¹⁾	1.414	2.481
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalenten von Gesellschaften, die am 31.03. zum Verkauf stehen	132	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente von Gesellschaften, die am 31.03. nicht zum Verkauf stehen	1.282	2.481
Wertpapiere	6.929	5.467
Flüssige Mittel	8.211	7.948
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	-84	284

¹⁾ Abweichung gegenüber den in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben und Kassenbeständen ergibt sich aus Termingeldern mit vereinbarter Laufzeit zwischen vier und zwölf Monaten in Höhe von 150 Mio. EUR (Vorjahr: 4 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards, Konsolidierungskreisveränderungen und Bilanzierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2023 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2023 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2023 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und es ergab sich somit keine Notwendigkeit von rückwirkenden Anpassungen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

2 Für den Zwischenabschluss bedeutsame Sachverhalte und Aussage zur Unternehmensfortführung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaften der Lufthansa Group war in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 weiterhin von einer deutlich zunehmenden Nachfrage nach Flugreisen geprägt. Im Vorjahreszeitraum war die Geschäftstätigkeit noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen und Quarantäneregelungen betroffen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen konnten die Umsätze mengen- und preisbedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant gesteigert werden. Gleichzeitig waren deutliche Kostensteigerungen insbesondere im Zusammenhang mit dem starken Anstieg des Treibstoffpreises infolge des Kriegs in der Ukraine zu verzeichnen. Auch bei den übrigen mengenabhängigen Aufwandspositionen wirkten sich Preisentwicklungen der vergangenen Monate aufwandserhöhend aus. Einen deutlichen Anstieg gab es zudem im Personalaufwand infolge der vereinbarten Tarifanpassungen und dem Wegfall der Kurzarbeit.

Auf die Liquiditätslage wirkt sich das stark gestiegene Geschäftsvolumen positiv aus, wobei im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund gesteigener Zuflüsse aus Ticketverkäufen ein deutlich positiver Operativer Cashflow erreicht wurde.

Zum 31. März 2023 betrug die zentral der Deutschen Lufthansa AG zur Verfügung stehende Liquidität 7,6 Mrd. EUR. Daneben belaufen sich die dezentralen Bank- und Kassenbestände auf 0,8 Mrd. EUR. Weiterhin steht zum Bilanzstichtag eine revolvingende freie Kreditlinie in Höhe von 2,1 Mrd. EUR zur Verfügung. Insgesamt beläuft sich die verfügbare Liquidität der Lufthansa Group damit auf 10,5 Mrd. EUR.

Auf Basis der weiterhin bestehenden Unsicherheiten bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Kundenverhalten aktualisiert die Lufthansa Group regelmäßig ihre rollierende Liquiditätsplanung im Hinblick auf sich verändernde Rahmenparameter für die erwartete Geschäftsentwicklung. Die direkten und indirekten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie und die damit verbundenen zusätzlichen Unsicherheiten stellen ein Risiko für die weitere Entwicklung des Geschäfts dar. Die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus wird durch das Ausmaß der wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und dem weiteren Verlauf der Nachfrageentwicklung maßgeblich geprägt werden. Vor allem stark gestiegene Preise für Energie, insbesondere für Rohöl beziehungsweise Kerosin sowie stark gestiegene Zinsen wirken sich direkt auf die Lufthansa Group aus. Weitere wesentliche Risikofaktoren bestehen in den potenziellen Auswirkungen der allgemeinen Preissteigerungen und Lieferkettenprobleme auf die weitere Wirtschaftsentwicklung und in der Bewältigung operativer Probleme bedingt durch Personalengpässe in der Luftverkehrsbranche.

Unter Berücksichtigung der geplanten Geschäftsentwicklung, die für 2023 und 2024 von einer durchschnittlich angebotenen Kapazität von 85% bis 90% beziehungsweise annähernd 100% des Niveaus von 2019 ausgeht, sowie der daraus resultierenden Liquiditätsplanung und weiterer potenzieller Finanzierungsmaßnahmen sieht der Vorstand der Gesellschaft die Liquidität des Konzerns auch vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten über den weiteren Geschäftsverlauf für die nächsten 18 Monate als gesichert an. Auch Unsicherheiten, welche im Zusammenhang mit der öffentlichen und politischen Klimaschutzdiskussion bestehen, gefährden nach Auffassung des Managements diese Einschätzung nicht. Der Konzernabschluss wurde entsprechend unter den Bewertungsprämissen der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt.

3 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung

Die Corona-Pandemie und die weltweit erforderlichen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Geschäftstätigkeit des Konzerns in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 massiv beeinträchtigt. Die nunmehr weitgehend entfallenen Reisebeschränkungen und Quarantäneregeln führen im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres zu einer deutlichen Ausweitung des Flugverkehrs der Lufthansa Group Gesellschaften. Dementsprechend sind die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2023 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Weiterhin waren vor allem die Aufwendungen von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs betroffen, zum Beispiel durch gestiegene Kerosinpreise.

Im März 2023 hat der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG beschlossen, das Segment Catering an das Private Equity-Unternehmen AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA im Rahmen eines Carve-outs zu verkaufen. Die Carve-out-Transaktion umfasst alle klassischen Cateringaktivitäten sowie das Onboard-Retail- und Food-Commerce-Geschäft. Hinzu kommen sämtliche Marken der LSG Group inklusive der 131 LSG Sky Chefs-Cateringbetriebe in den Regionen Amerika (USA und Lateinamerika), EMMA (Emerging Markets) und Asien-Pazifik. Auch der Onboard-Retail-Spezialist Retail InMotion (RiM) mit Sitz in Europa und SCIS Air Security Services in den USA zählen hinzu. Das Russland-Geschäft hingegen ist nicht Teil der Transaktion. Der diesbezügliche Kaufvertrag wurde am 4. April 2023 unterzeichnet. Die europäischen Aktivitäten von LSG Sky Chefs wurden bereits 2019 an gategroup verkauft. Der Verkauf der Catering-Sparte ist Teil der Strategie des Lufthansa Konzerns, sich stärker auf das Airline-Kerngeschäft zu konzentrieren. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2023 erwartet, vorbehaltlich der entsprechenden externen Genehmigungen und internen Carve-out-Aktivitäten. Entsprechend den Regelungen des IFRS 5 werden im Zuge dieses Beschlusses zum 31. März 2023 sämtliche Vermögenswerte und Schulden aus den jeweiligen Einzelpositionen der Bilanz in die Positionen „zum Verkauf stehende Vermögenswerte“ sowie „Schulden im Zusammenhang mit zum Verkauf stehenden Vermögenswerten“ umgliedert. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt ebenfalls eine Umgliederung der Einzelposten in die Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“; hierzu erfolgt eine korrespondierende Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen. Die sich hieraus ergebenden Effekte beeinflussen den Zwischenabschluss wesentlich.

UMSATZERLÖSE

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2023	Europa ¹⁾	Nordamerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Passagier-Airlines	4.933	3.550	793	91	325	86	88
Lufthansa German Airlines	2.785						
SWISS ²⁾	1.178						
Austrian Airlines	381						
Brussels Airlines	263						
Eurowings ²⁾	326						
Logistik	775	421	90	27	207	12	18
Summe	5.708						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2022	Europa ¹⁾	Nordamerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Passagier-Airlines ³⁾	2.705	1.988	396	58	136	66	61
Lufthansa German Airlines ³⁾	1.476						
SWISS ²⁾	721						
Austrian Airlines	181						
Brussels Airlines	141						
Eurowings ²⁾	186						
Logistik	1.131	588	121	40	348	14	20
Summe³⁾	3.836						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

³⁾ Werte aufgrund der Umgliederung des Segments Catering in die aufgegebenen Geschäftstätigkeiten angepasst.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2023	Europa ¹⁾	Nord- amerika ¹⁾	Mittel- und Süd- amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	1.029	402	325	43	183	53	23
Technikleistungen	857						
Sonstige Betriebserlöse	172						
Passagier-Airlines	126	114	5	1	4	1	1
Logistik	36	20	12	-	2	2	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	118	81	10	5	16	4	2
EDV-Leistungen	42						
Reisemanagement	61						
Übrige	15						
Summe	1.309						

¹⁾ Aufteilung der anderen betrieblichen Erlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN²⁾

in Mio. €	2022	Europa ¹⁾	Nord- amerika ¹⁾	Mittel- und Süd- amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	953	381	320	26	169	39	18
Technikleistungen	822						
Sonstige Betriebserlöse	131						
Passagier-Airlines	99	84	6	1	5	2	1
Logistik	27	19	8	-	-	-	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	87	60	9	4	11	2	1
EDV-Leistungen	38						
Reisemanagement	33						
Übrige	16						
Summe	1.166						

¹⁾ Aufteilung der anderen betrieblichen Erlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Werte des Geschäftsfeld Catering sind unter zum Verkauf stehende Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche dargestellt

AUSSERPLANMÄSSIGE WERTMINDERUNGEN

Infolge von nicht durch Versicherungen abgedeckte Unwetterschäden wurden die Bewertungen für fünf zum Verkauf vorgesehene stillgelegte Airbus A380 um 13 Mio. EUR reduziert. Diese Wertminderung wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

FLUGZEUGE UND RESERVETRIEBWERKE

Im Berichtszeitraum wurden sieben neu erworbene Flugzeuge aktiviert. Die Lufthansa Group hat im laufenden Geschäftsjahr neu aufgenommene Darlehensmittel im Rahmen von Flugzeugfinanzierungsmodellen in Höhe von 53 Mio. EUR durch ein Flugzeug gesichert.

LATENTE STEUERN

Die aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge aus Vorjahren wurden weiterhin als werthaltig eingestuft, da die Verluste aufgrund eines temporär wirkenden exogenen Schocks entstanden sind und das Unternehmen davon ausgeht, dass eine Nutzung durch ausreichende positive steuerliche Ergebnisse in absehbarer Zukunft möglich sein wird. Steuerliche Verlustvorträge unterliegen in Deutschland keiner zeitlichen Nutzungsbegrenzung.

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE UND AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Aufgrund der oben genannten Umgliederung der em Geschäftssegment Catering zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz zum 31. März 2023 ergeben sich wesentliche Veränderungen der Positionen.

Die Umsätze des aufgegebenen Geschäftsbereichs Catering verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

AUFGEGBENES GESCHÄFTSSEGMENT CATERING - ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2023	Europa ¹⁾	davon Deutschl and	Nord- amerika ¹⁾	davon USA	Mittel- und Süd- amerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Catering	507	57	15	344	288	31	57	9	9
Cateringleistungen	430								
Erlöse Bordverkauf	50								
Sonstige Leistungen	27								
	2022								
Catering	364	39	9	265	239	24	21	7	8
Cateringleistungen	303								
Erlöse Bordverkauf	34								
Sonstige Leistungen	27								

¹⁾ Aufteilung der anderen betrieblichen Erlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

In der nachfolgenden Tabelle ist der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5.33b aufgliedert. Die Werte zeigen die Geschäftstätigkeit mit Dritten des aufgegebenen Geschäftsbereichs Catering abzüglich der Erlöse und Aufwendungen von Gesellschaften der Lufthansa Group aus konzerninternen Transaktionen mit Gesellschaften aus dem Bereich Catering.

AUFGEGBENES GESCHÄFTSSEGMENT CATERING - GEWINN UND VERLUST

in Mio. €	31.03.2023	31.03.2022
Erlöse	508	375
Aufwendungen	-514	-408
Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	-6	-33
Ertragsteuern	2	3
Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern	-4	-30
Wertminderungsaufwand aus der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-40	-
Ertragsteuern	-	-
Verlust nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-44	-30

Zur Anpassung des Nettovermögens des aufgegebenen Geschäftsbereichs an die erwarteten Zuflüsse aus dem Kaufvertrag war die Erfassung einer Wertminderung von 40 Mio. EUR erforderlich, die im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen wird.

Im Konzerneigenkapitel entfielen in den übrigen neutralen Rücklagen 180 Mio. EUR kumulierte Aufwendungen auf das aufgegebene Geschäftssegment Catering. Sie betrafen im Wesentlichen Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung.

In den auf nicht beherrschende Anteile entfallenden Aufwendungen und Erträgen sind keine Beträge enthalten, die auf aufgegebene Geschäftsbereiche betreffen (Vorjahr: Aufwendungen von 1 Mio. EUR).

Folgende Beträge in der Kapitalflussrechnung sind dem aufgegebenen Geschäftssegment Catering zuzuordnen:

AUFGEGBENES GESCHÄFTSSEGMENT CATERING - KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	31.03.2023	31.03.2022
Nettozu-/abflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit	-36	-1
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-5	-5
Nettozu-/abflüsse aus Geldanlagen	-3	-1
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-8	-6
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-8	-157

Zum 31. März 2023 bestanden Veräußerungsabsichten für Vermögenswerte mit einem Buchwert von 1.270 Mio. EUR. In dieser Position waren sechs auf Termin veräußerte Airbus A380-Flugzeuge mit einem Buchwert von 302 Mio. EUR enthalten, die alle dem Segment Passagier-Airlines zuzurechnen sind. Alle übrigen Vermögenswerte und Passiva betreffen die verkauften Aktivitäten der LSG Group.

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE UND ZUGEHÖRIGE PASSIVA

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	302	315	208
Grundstücke und Bauten	246	2	11
Finanzanlagevermögen	48	-	11
Sonstige Vermögenswerte	674	2	21
	1.270	319	251
Passiva			
Pensionsrückstellungen	28	-	2
Sonstige Rückstellungen	51	-	5
Finanzschulden	117	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	416	-	18
	612	-	25

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Zinssatz, der zur Ermittlung der Verpflichtungen in Deutschland verwendet wurde, betrug 4,1% (31. Dezember 2022: 4,2%). Für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Zinssatz von 2,3% (31. Dezember 2022: 2,4%) verwendet.

4 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem im Geschäftsfeld Passagier-Airlines saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs üblicherweise niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

5 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1.424	1.446
Aus Gewährleistungsverträgen	265	249
Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	19	19
	1.708	1.714

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 64 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2022: 72 Mio. EUR) verzichtet.

Zum 31. März 2023 beliefen sich die steuerlichen Risiken, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, auf rund 450 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2022: 450 Mio. EUR).

Ende März 2023 bestand ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile sowie für immaterielle Vermögenswerte von 18,5 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2022 betrug das Bestellobligo 16,2 Mrd. EUR. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus der Bestellung von 15 Airbus A350 und sieben Boeing 787-9. An- und Abschlusszahlungen sowie Währungseffekte für laufende Bestellungen wirkten gegenläufig.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Deutsche Lufthansa AG hat mit dem Private Equity-Unternehmen AURELIUS einen Vertrag über den Verkauf des verbliebenen Teils der LSG Group unterzeichnet.

Die Carve-out-Transaktion umfasst alle klassischen Cateringaktivitäten sowie das Onboard-Retail- und Food-Commerce-Geschäft. Hinzu kommen sämtliche Marken der LSG Group inklusive der 131 LSG Sky Chefs-Cateringbetriebe in den Regionen Amerika (USA und Lateinamerika), EMMA (Emerging Markets) und Asien-Pazifik. Auch der Onboard-Retail-Spezialist Retail InMotion (RiM) mit Sitz in Europa und SCIS Air Security Services in den USA zählen hinzu. Die LSG Group hat rund 19.000 Mitarbeitende und betreibt weltweit 36 Joint Ventures.

Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2023 erwartet, vorbehaltlich der entsprechenden externen Genehmigungen und internen Carve-out-Aktivitäten.

Der Verkauf der Catering-Sparte ist Teil der Strategie des Lufthansa Konzerns, sich stärker auf das Airline-Kerngeschäft zu konzentrieren. Die europäischen Aktivitäten der LSG Group wurden bereits 2019 an gategroup verkauft.

6 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 31. März 2023 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.03.2023				
in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	5.788	78	28	5.894
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	78	-	78
Wertpapiere	5.788	-	-	5.788
Beteiligungen	-	-	28	28
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.500	-	1.500
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	19	1.098	-	1.117
Eigenkapitalinstrumente	19	7	-	26
Fremdkapitalinstrumente	-	1.091	-	1.091
Vermögenswerte gesamt	5.807	2.676	28	8.511

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.03.2023				
in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über GuV	-	-733	-	-733
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-9	-	-9
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-952	-	-952
Verbindlichkeiten gesamt	-	-1.694	-	-1.694

Bei den Beteiligungen in Stufe 3 werden aus Wesentlichkeitsgründen die Anschaffungskosten als beste Schätzung des Fair Value angesehen.

Zum 31. Dezember 2022 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.12.2022				
in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	5.415	101	28	5.544
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	101	-	101
Wertpapiere	5.415	-	-	5.415
Beteiligungen	-	-	28	28
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.880	-	1.880
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	18	1.103	-	1.121
Eigenkapitalinstrumente	18	7	-	25
Fremdkapitalinstrumente	-	1.096	-	1.096
Vermögenswerte gesamt	5.433	3.084	28	8.545

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2022				
in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über GuV	-	-621	-	-621
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-1	-	-1
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-882	-	-882
Verbindlichkeiten gesamt	-	-1.504	-	-1.504

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten/Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Bloomberg) ermittelt.

in Mio. €	31.03.2023		31.12.2022	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	6.864	6.426	6.659	6.168
Schuldscheindarlehen	1.245	1.175	1.242	1.162
Kreditlinien	20	20	-	-
Flugzeugfinanzierungen	4.351	4.435	4.407	4.539
Übrige Finanzschulden ¹⁾	320	392	400	391
Summe	12.800	12.448	12.708	12.260
Leasingverbindlichkeiten	2.260	n.a.	2.443	n.a.
Summe	15.060		15.151	

¹⁾ Aufgliederung zum 31.12.2022 angepasst.

7 Ergebnis je Aktie

ERGEBNIS JE AKTIE

		31.03.2023	31.03.2022
„Unverwässertes“/„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	- 0,39	- 0,49
Konzernergebnis	Mio. €	- 467	- 584
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		1.195.485.644	1.195.485.644

Bei einem Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen von -421 Mio. EUR (Vorjahr: -552 Mio. EUR) und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von -44 Mio. EUR (Vorjahr: -30 Mio. EUR) belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Tätigkeiten auf -0,35 EUR (Vorjahr: -0,46 EUR) und das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf -0,04 EUR (Vorjahr: -0,03 EUR). Das jeweilige verwässerte Ergebnis entsprach dem jeweiligen unverwässerten Ergebnis.

8 Gezeichnetes Kapital

GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Deutschen Lufthansa AG beträgt 3.060.443.248,64 EUR. Es ist in 1.195.485.644 vinkulierte, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 EUR eingeteilt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2022 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 9. Mai 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.000.000.000 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionär:innen kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um 30.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien an die Mitarbeitenden (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionär:innen ist ausgeschlossen. Bis zum 31. März 2023 wurde das Grundkapital aufgrund dieser Ermächtigung um insgesamt 7.637.831,68 EUR erhöht, sodass das Genehmigte Kapital B zum Bilanzstichtag noch 22.362.168,32 EUR beträgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Falle des Eintritts der Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 LuftNaSiG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu 10% zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionär:innen auszuschließen. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien ist im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen und darf den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreiten. Von der Ermächtigung darf nur in dem Umfang Gebrauch gemacht werden, als dies zu einem Entfall der in § 4 Abs. 3 LuftNaSiG genannten Voraussetzungen erforderlich ist.

Der Vorstand ist ermächtigt, unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 2 LuftNaSiG mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktionär:innen in dem Umfang, wie es zur Erfüllung der Anforderungen für die Aufrechterhaltung der luftverkehrsrechtlichen Befugnisse erforderlich ist, und in der Reihenfolge des § 5 Abs. 3 LuftNaSiG unter Setzung einer angemessenen Frist mit Hinweis auf die andernfalls mögliche Rechtsfolge, der Aktien nach Maßgabe des § 5 Abs. 7 LuftNaSiG verlustig zu gehen, aufzufordern, sämtliche oder einen Teil der von ihnen gehaltenen Aktien zu veräußern und die Veräußerung der Gesellschaft unverzüglich nachzuweisen.

BEDINGTES KAPITAL

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 122.417.728 EUR bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die bis zum 4. Mai 2025 von der Gesellschaft oder von ihren Konzerngesellschaften begeben werden können. Dabei kann das Bezugsrecht der Aktionär:innen in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2022 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 306.044.326,40EUR bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung

dient der Gewährung von Stückaktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen, die bis zum 9. Mai 2027 von der Gesellschaft oder von ihren Konzerngesellschaften begeben werden können. Dabei kann das Bezugsrecht der Aktionär:innen in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

ERMÄCHTIGUNG ZUM ERWERB EIGENER AKTIEN

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 6. Mai 2024 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10% des derzeitigen Grundkapitals beschränkt und kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionär:innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand sie insbesondere zur Verfolgung der im Beschluss der Hauptversammlung genannten Zwecke verwenden kann. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2019 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

9 Segmentberichterstattung

In der unternehmensinternen Berichterstattung wird die zuvor im Segment Technik dargestellte Aircraft Maintenance and Engineering Corporation (AMECO) seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres den Weiteren Gesellschaften und Konzernfunktionen zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das Segment Catering wird weiterhin als operative Geschäftstätigkeit dargestellt. Die Umgliederung der Ergebnisse der aufgegebenen Geschäftstätigkeit im Segment Catering erfolgt in der Segmentberichterstattung in der Überleitung zum Konzernergebnis.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - März 2023

in Mio. €	Passagier-Airlines	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	5.053	811	1.029	507	7.400	118	-501	7.017
davon Verkehrserlöse	4.806	775	-	-	5.581	-	127	5.708
Konzerninnenumsätze	158	12	508	16	694	95	-789	-
Umsatzerlöse	5.211	823	1.537	523	8.094	213	-1.290	7.017
Übrige operative Erträge	303	25	98	6	432	549	-307	674
Operative Erträge	5.514	848	1.635	529	8.526	762	-1.597	7.691
Operative Aufwendungen	5.997	703	1.496	537	8.733	801	-1.588	7.946
davon Materialaufwand	3.447	491	903	204	5.045	92	-765	4.372
davon Personalaufwand	1.241	99	377	229	1.946	202	-229	1.919
davon Abschreibungen	421	44	39	19	523	28	-6	545
davon sonstige Aufwendungen	888	69	177	85	1.219	479	-588	1.110
Operatives Beteiligungsergebnis	-29	6	-4	2	-25	9	-2	-18
davon Ergebnis Equity-Bewertung	-24	1	-4	2	-25	1	-3	-27
Adjusted EBIT¹⁾	-512	151	135	-6	-232	-30	-11	-273
Überleitungspositionen	-19	-2	-	-40	-61	-9	39	-31
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-13	-1	1	-40	-53	1	41	-11
Pensionssondereffekte & Restrukturierung	-	-	1	-	1	-2	-2	-3
Ergebnis Anlagenabgang	-6	-	-2	-	-8	-	-1	-9
Sonstige Überleitungspositionen	-	-1	-	-	-1	-8	1	-8
EBIT	-531	149	135	-46	-293	-39	28	-304
Übriges Finanzergebnis								-226
Ergebnis vor Ertragsteuern								-530
Gebundenes Kapital ²⁾	6.233	2.243	3.859	436	12.771	1.518	-259	14.030
davon aus Equity-Beteiligungen	101	44	154	41	340	22	-40	322
Segmentinvestitionen	774	146	21	9	950	5	53	1.008
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	5	-	5	-	-	5
Mitarbeitende zum Stichtag	57.860	4.090	21.023	21.332	104.305	8.087	-	112.392

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → Tabelle "Überleitung Ergebnisse", S. 7, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich liquider Mittel und bestimmter nicht verzinslicher Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - März 2022

in Mio. €	Passagier- Airlines	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung ⁴⁾	Konzern ⁴⁾
Außenumsätze	2.801	1.158	953	364	5.276	87	-361	5.002
davon Verkehrserlöse	2.513	1.131	-	-	3.644	-	192	3.836
Konzerninnenumsätze	219	11	373	9	612	49	-661	-
Umsatzerlöse	3.020	1.169	1.326	373	5.888	136	-1.022	5.002
Übrige operative Erträge	138	21	68	13	240	382	-180	442
Operative Erträge	3.158	1.190	1.394	386	6.128	518	-1.202	5.444
Operative Aufwendungen	4.238	701	1.261	396	6.596	583	-1.197	5.982
davon Materialaufwand	2.198	506	731	147	3.582	57	-623	3.016
davon Personalaufwand	997	96	342	175	1.610	179	-175	1.614
davon Abschreibungen	438	40	45	19	542	29	-26	545
davon sonstige Aufwendungen	605	59	143	55	862	318	-373	807
Operatives Beteiligungsergebnis	-34	6	-4³⁾	-4	-36	-7³⁾	4	-39
davon Ergebnis Equity-Bewertung	-31	3	-4 ³⁾	-4	-36	-9 ³⁾	4	-41
Adjusted EBIT¹⁾	-1.114	495	129³⁾	-14	-504	-72³⁾	-1	-577
Überleitungspositionen	67	-14	-79	-19	-45	-2	16	-31
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-	-	-13	-17	-30	-	17	-13
Pensionssondereffekte & Restrukturierung	-2	-14	-1	-	-17	-1	-	-18
Ergebnis Anlagenabgang	-	-	10	-	10	-	-2	8
Sonstige Überleitungspositionen	69	-	-75	-2	-8	-1	1	-8
EBIT	-1.047	481	50³⁾	-33	-549	-74³⁾	15	-608
Übriges Finanzergebnis								-48
Ergebnis vor Ertragsteuern								-656
Gebundenes Kapital ²⁾	7.397	2.177	3.538 ³⁾	642	13.754	1.284 ³⁾	-207	14.831
davon aus Equity-Beteiligungen	78	72	135 ³⁾	45	330	56 ³⁾	-1	385
Segmentinvestitionen	610	7	14	6	637	13	-2	648
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	4	-	4	-	-	4
Mitarbeitende zum Stichtag	55.482	4.108	20.008	16.520	96.118	7.916	-	104.034

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → Tabelle "Überleitung Ergebnisse", S. 7, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate), abzüglich liquider Mittel und bestimmter nicht verzinslicher Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Werte aufgrund Neuordnung der AMECO angepasst.

⁴⁾ Werte aufgrund der Umgliederung des Segments Catering in die angegebenen Geschäftstätigkeiten angepasst.

AUBENUMSÄTZE NACH REGIONEN Jan. - März

in Mio. €	2023			2022		
	Verkehrserlöse ¹⁾	Andere Betriebserlöse	Umsatzerlöse	Verkehrserlöse ¹⁾²⁾	Andere Betriebserlöse ²⁾	Umsatzerlöse ²⁾
Europa	3.971	617	4.588	2.576	544	3.120
davon Deutschland	1.692	266	1.958	1.142	216	1.358
Nordamerika	883	352	1.235	517	343	860
davon USA	782	289	1.071	464	289	753
Mittel- und Südamerika	118	49	167	98	31	129
Asien/Pazifik	532	205	737	484	185	669
Nahost	98	60	158	80	43	123
Afrika	106	26	132	81	20	101
Summe	5.708	1.309	7.017	3.836	1.166	5.002

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Werte aufgrund der Umgliederung des Segments Catering in die angegebenen Geschäftstätigkeiten angepasst.

10 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2022 unter [↗](#) Erläuterung 50 (Geschäftsberichts 2022, S. 256 ff.) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im [↗](#) Vergütungsbericht 2022 (Geschäftsberichts 2022, S. 280 ff.) und unter [↗](#) Erläuterung 51 des Anhangs zum Konzernabschluss 2022 (Geschäftsbericht 2022, S. 259) beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

11 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die vom IASB bis zum Veröffentlichungsdatum dieses Berichts verabschiedeten Rechnungslegungsstandardänderungen, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die nach dem 1. Januar 2023 beginnen, haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weitere Informationen zu den bis zum Aufstellungszeitpunkt des Zwischenabschlusses beschlossenen Änderungen sind im Konzernanhang zum Konzernabschluss 2022 in [↗](#) Erläuterung 3 (Geschäftsbericht 2022, S. 170 ff.) dargestellt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

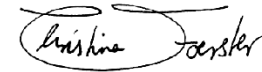
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 27. April 2023

Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Christina Foerster
Mitglied des Vorstands
Markenführung & Nachhaltigkeit



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Global Markets & Network



Detlef Kayser
Mitglied des Vorstands
Flotte & Technologie



Michael Niggemann
Mitglied des Vorstands
Personal & Infrastruktur, Arbeitsdirektor



Remco Steenberg
Mitglied des Vorstands
Finanzen

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Venloer Straße 151 – 153
50672 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Dennis Weber (Ltg.)
Patrick Winter
Malte Happel

Kontakt

Dennis Weber

+ 49 69 696 – 28008

Svenja Lang

+ 49 69 696 – 28025

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: + 49 69 696 – 28008
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:

 www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2023

9. Mai	Lufthansa Hauptversammlung 2023
3. August	Veröffentlichung 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2023
2. November	Veröffentlichung 3. Zwischenbericht Januar – September 2023

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 1. Zwischenbericht 2023 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse beziehungsweise Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.